



Bergdietiker

Ziitig



Bergler Triathlet im Nationalkader

Der 15-jährige Andre Müller schwimmt, radelt und läuft seinen Weg zur Spitze Seite 30

Einfache Massnahmen für den Brandschutz im eigenen Haus Seite 13

Das Ortsmuseum lanciert geschichtsträchtige Rundgänge Seite 28

Kinderfasnacht: Kunterbunte Party mit originellen Kostümen Seite 42

Zuverlässig informiert



Liebe Bergdietikerinnen
Liebe Bergdietiker

Wir freuen uns, dass Sie die neueste Ausgabe der *Bergdietiker Ziitig* in der Hand halten und wir Sie mit interessanten Berichten aus der Welt der verschiedenen Vereine, der Verwaltung und vielen anderen Beiträgen informieren und unterhalten können.

Wir hoffen, Sie sind gut und gesund ins neue Jahr gestartet und erfreuen sich an den ersten Frühlingstagen.

Die geopolitische Situation hat sich leider nicht zum Besseren gewendet, im Gegenteil, es sind neue Konflikte insbesondere im Nahen Osten dazugekommen.

Aber auch in der Schweiz hat das Neue Jahr mit einer schockierenden Nachricht begonnen: Junge Leute, die Silvester feiern wollten, mussten mit ihrem Leben bezahlen oder wurden Opfer von schweren Verbrennungen. Das unglaubliche Ereignis, das sich in Crans-Montana ereignet hat, verwandelte von einer Sekunde auf die andere eine Feier in eine unvorstellbare Tragödie. Wir entbieten allen Betroffenen unsere tief empfundene Anteilnahme. Wir haben uns einmal mehr überlegt, welche Gefahren in unserer Gemeinde auftreten könnten. Eine neu ins Leben gerufene Gruppe von Spezialistinnen und Spezialisten wird sich mit den Risiken in unserem Umfeld befassen. Mögliche Erkenntnisse sollen rasch und effizient minimiert werden.

Bereits in dieser Ausgabe der *Bergdietiker Ziitig* befassen wir uns mit dem lokalen Brandschutz (ab Seite 13) und möchten Ihnen aufzeigen, wie wir uns bereits mit kleinen Massnahmen vor Gefahren schützen können.

Schützen möchten wir auch unser Naherholungsgebiet rund um den Egelsee, welches leider immer mehr mediale Präsenz hat. Nicht nur in den sozialen Medien, sondern auch in den für uns gängigen Zeitungen ist der Egelsee immer wieder ein Thema, und so wird die Zahl der Besucher immer grösser.

Die meisten der Wanderer, Sportler und Spaziergänger halten sich an die Regeln des Naturschutzgebiets, nehmen Rücksicht auf die Flora und Fauna und befolgen die Hinweise der Gemeinde. Eine der Regeln lautet, dass die Anreise nach Kindhausen nicht mit dem Auto, sondern mit dem Bus stattfinden soll, da während der Bauzeit des Seniorensentrums «Oase Bergdietikon» keine öffentlichen Parkplätze mehr zur Verfügung stehen. Entsprechende Hinweisschilder an den Ortseingängen von Bergdietikon weisen auf diesen Umstand hin.

Wie jeden Frühling hat Ende Februar auch wieder das alljährliche Seminar des Gemeinderats stattgefunden. Im Wesentlichen ging es darum, die strategischen Jahres- und Legislaturziele zu überprüfen und wo nötig anzupassen, insbesondere im Zusammenhang mit den grossen Projekten wie der BNO-Revision und den anstehenden Projekten im Bereich des Hoch- und Tiefbaus. Auch die damit zusammenhängende Finanzplanung unserer Gemeinde wurde intensiv thematisiert.

Um Sie über die Bautätigkeit und die einzelnen Projekte zu informieren, möchten wir neben der *Bergdietiker Ziitig* auch an der Donnerstagsausgabe der Limmattaler Zeitung als offizielles Informationsorgan festhalten.

Unsere Verwaltung wurde immer wieder darüber informiert, dass die «LIZ» nicht auf dem ganzen Gemeindegebiet vollständig verteilt wird und einzelne, vor allem abgelegene Gebiete nicht immer bedient wurden. Die Ursachen sind unterschiedlich und konnten auch nach mehrfacher Nachfrage bei den verantwortlichen der Zeitung nicht behoben werden.

Wir möchten den Bergdietikerinnen und Bergdietikern deshalb die Möglichkeit anbieten, sich zusätzlich kostenlos für das E-Paper-Angebot der Limmattaler Zeitung zu registrieren. Die Registrierung ist erforderlich, um das Gratisabonnement zu nutzen. Weitere Informationen sowie der entsprechende Zugang werden rechtzeitig vor Erscheinen der ersten elektronischen Ausgabe auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Sofern Sie die Zeitung nicht regelmässig im Briefkasten vorfinden und keine Möglichkeit haben, sie online zu lesen, bitten wir Sie, sich bei der Gemeindekanzlei zu melden.

Nun wünsche ich Ihnen schöne Frühlingstage und würde mich freuen, wenn wir uns an einem der vielen Anlässe, die von der Gemeinde und den Vereinen organisiert werden, einmal treffen würden.

Besonders erwähnen möchte ich hier die 1.-August-Feier, die wir auch in diesem Jahr wieder zusammen mit unseren Nachbarn in Dietikon geniessen werden.

Mit freundlichen Grüssen


Ralf Dörig
Gemeindeammann

*Titelbild:
Andre Müller betreibt
seit fünf Jahren Triathlon.
Der erst 15-Jährige kann
bereits auf zahlreiche
sportliche Erfolge
zurückblicken und hat
nicht nur grosse Pläne,
sondern auch den
eisernen Willen und die
Ausdauer, die nötig sind,
sie zu erreichen.*
Seite 30

Zukunft: Jetzt ist Ihre Meinung gefragt!

Am 19. März sind Sie eingeladen, sich aktiv in die Gestaltung der Zukunft von Bergdietikon einzubringen. Wo gibts Handlungsbedarf? Wo liegen Ihre Prioritäten? Bis 16. März anmelden!

Im Jahr 2011 haben wir im Rahmen des Projekts «Zäme i d Zuekunft» gemeinsam eine Vision für unsere Gemeinde entwickelt. Das daraus entstandene Leitbild hat uns auf unserem Weg begleitet und als Kompass für die Entwicklung unseres Dorfes gedient. Der Gemeinderat hat die Überprüfung des Leitbilds mit einem partizipativen Vorgehen im Jahr 2024 gestartet. Ihre Meinung zum bestehenden Leitbild und den dazugehörigen Leitsätzen konnten Sie in einer Bevölkerungsumfrage und an einem Abend-Workshop einbringen.

Dank Ihrer wertvollen Rückmeldungen konnte der Gemeinderat das Leitbild sowie die Leitsätze weiter konkretisieren und anpassen. Nun möchten wir mit Ihnen gemeinsam einen weiteren Schritt gehen und die Umsetzung des Leitbildes aktiv erarbeiten.

Das Leitbild mit Leben füllen

Am Partizipationsabend geht es darum, mit Ihnen die Handlungsfelder für die Zukunft Bergdietikons zu definieren. Wir wollen gemeinsam herausfinden, welche konkreten Schritte und Projekte notwendig sind, um das Leitbild mit Leben zu füllen. Wo sehen Sie Handlungsbedarf?

Welche Themen sollen besonders berücksichtigt werden? Wo liegen die Prioritäten?

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem interaktiven Workshop teilzunehmen und sich aktiv in die Gestaltung der Zukunft von Bergdietikon einzubringen. Nur gemeinsam können wir die richtigen Schritte für die nächsten Jahre festlegen.



Jetzt mitmachen!

Ihre Chance, Bergdietikon aktiv mitzuprägen: am Donnerstag, 19. März 2026, 19–22 Uhr in der Aula des Mehrzweckgebäudes Schule, Bergdietikon.

Dieser Anlass steht allen Einwohnerinnen und Einwohnern Bergdietikons sowie Vertreterinnen und Vertretern des lokalen Gewerbes und der ortsansässigen Vereine offen. Kurzentschlossene können sich noch bis am 16. März 2026 über unsere Homepage unter www.bergdietikon.ch/bergdietikon2041 anmelden.

Online-Anmeldung
für den 19. März –
Gestalten Sie die
Zukunft mit uns!



Grabräumungen 2026

Nachdem die gesetzliche Ruhefrist nach Art. 18 des Bestattungs- und Friedhofreglements der Gemeinde Bergdietikon von 25 Jahren abgelaufen ist, werden folgende Gräber ab 13. April 2026 geräumt.

- Urnenbestattungsgräber Nr. 24–29, Beisetzungsjahre 07.1999–07.2000
- Erdbestattungsgräber Nr. 18–27, Beisetzungsjahre 06.1999–03.2001

Auf eine Frühjahrsanpflanzung sollte aus diesem Grund verzichtet werden. Den An-

gehörigen der Verstorbenen wird hiermit die Gelegenheit gegeben, die Gräber bis 12. April 2026 zu räumen und die Grabsteine, Pflanzen usw. abzuholen.

Nach Ablauf dieser Frist wird die Gemeinde Bergdietikon über die noch verbliebenen Grabsteine und Bepflanzungen – ohne jeglichen Entschädigungsanspruch seitens der Angehörigen – verfügen und die Räumung zu Lasten der Gemeinde veranlassen.

Gemeindeversammlungen

- Gemeindeversammlung (Rechnung), Donnerstag, 25. Juni 2026
- Gemeindeversammlung (Budget), Donnerstag, 19. November 2026

Bei umfassenden Traktanden lädt der Gemeinderat zu einer Vorinformation zur Gemeindeversammlung ein. Folgende Abende sind dafür reserviert: 18. Juni 2026 und 12. November 2026. Sie können unserer Homepage entnehmen, ob die Anlässe stattfinden.

Anlässe für die Bevölkerung

- Partizipationsabend, Donnerstag, 19. März 2026
- Jubiläumssessen 80-jährige, Donnerstag, 2. Juli 2026
- Bundesfeier in Dietikon, Samstag, 1. August 2026
- Seniorenweihnachtsfeier, Sonntag, 29. November 2026

Bundesfeier erneut in Dietikon

Die Stadt Dietikon hat die Gemeinde Bergdietikon wiederum als Gastgemeinde an ihre Bundesfeier eingeladen. Der Gemeinderat hat die Einladung sehr gerne angenommen und bittet alle Bergdietikerinnen und Bergdietiker, sich den Termin vorzumerken.



A. Bassi AG

- Maler- und Tapeziererarbeiten
- Fassadenrenovierungen
- Rissanierungen
- Aussenisolationen
- Verputzarbeiten

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel. 044 740 96 44
a.bassiag@bluewin.ch

BAUER AG
Garage und Carrosserie

le **GARAGE**

Die Marke Ihrer Wahl

Baltenschwilerstrasse 29, 8962 Bergdietikon
www.garage-bauer.ch

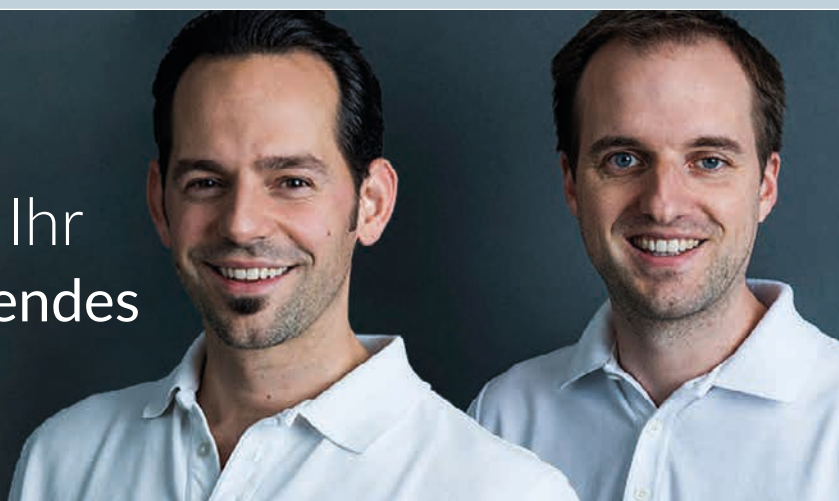
• Tel. Garage 044 740 63 70 • Tel. Carrosserie 044 740 57 70

- Neuwagen und Occasionen aller Marken
- Service und Reparaturen aller Marken
- Unfall-, Glas- und alle Carrossierarbeiten
- Fahrzeuge bereitstellen und vorführen
- Klima-, Pneu-, Batterieservice
- Bremsen und Auspuffanlagen
- Ersatzwagen
- Fahrzeug Hol- und Bringservice

ZAHN
ÄRZTE
HASEN
BERG

www.zahnaerztehasenberg.ch

Wir sorgen für Ihr
dauerhaft strahlendes
Lächeln.



Zahnärzte am Hasenberg
Praxis Dr. D. Schaftroth
Hasenbergstrasse 2, 8953 Dietikon

☎ 044 741 70 70
✉ info@zahnaerztehasenberg.ch
🌐 www.zahnaerztehasenberg.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
an der Limmat

Was **uns** ausmacht:
Nähe.

Als Genossenschaft begleiten wir Sie kompetent
und individuell in jeder Lebensphase.

raiffeisen.ch/anderlimmat



Umgebaute Haltestelle Vorbühl muss nachgebessert werden

Durch die Ausführungsfehler bei der Bushaltestelle Vorbühl entsteht der Gemeinde kein finanzieller Schaden. Allerdings gibt es während der Sommerferien erneut eine Bauphase.

Die Bushaltestelle Vorbühl wird von den Buslinien 305 und 315 bedient. Mitte August 2025 begannen die Bauarbeiten für die behindertengerechte Erneuerung der Haltestelle in beiden Fahrrichtungen. Die Arbeiten sind inzwischen weitgehend abgeschlossen. Es fehlen noch Schlussarbeiten wie die Installation des Wartehäuschens. Die Bauabnahme ist deshalb noch nicht erfolgt. Mit der Projektierung und der Bauleitung beauftragte die Gemeinde Bergdietikon ein Ingenieurbüro.

Von Plänen abgewichen

In den letzten Wochen erhielt die Gemeinde Hinweise auf mögliche Ausführungsfehler.

Sie ordnete eine Kontrolle an. Dabei zeigte sich, dass das Ingenieurbüro von den bewilligten Plänen abgewichen ist:

- Die Verkehrsinsel wurde um rund zwei Meter verschoben erstellt. Dadurch ist die Durchfahrt für den Individualverkehr erschwert.
- Das Trottoir ist in einzelnen Bereichen zu breit.
- Die Busbuchten sind teilweise falsch dimensioniert.

Die festgestellten Ausführungsfehler werden korrigiert. Für die Zusatzkosten muss das Ingenieurbüro aufkommen. Der Gemeinde entstehen dadurch keine Mehrkosten.

Die Korrekturarbeiten sind während der Sommerferien 2026 vorgesehen. Sobald die genauen Termine feststehen, wird die Gemeinde darüber informieren. Leider ist während der Bauphase nochmals mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen.



Amtliche Mitteilungen ab April auch in digitaler LiZ publiziert

In der Gemeinde Bergdietikon dienen die Limmattaler Zeitung (LiZ) sowie die Webseite bergdietikon.ch als amtliche Publikationsorgane. Die LiZ wird jedoch nur an abonnierte Haushalte zugestellt. Die kostenlose Grossauflage am Donnerstag erreicht erfahrungsgemäss nicht alle Haushaltungen, und eine garantierte flächendeckende Verteilung wäre nur mit erheblichen Mehrkosten möglich.

Der Gemeinderat hat deshalb gemeinsam mit der LiZ nach einer praxistauglichen Lösung gesucht. Ab April steht den Einwohnerinnen und Einwohnern von

Bergdietikon die Grossauflage der LiZ zusätzlich als E-Paper zur Verfügung. Damit erhalten alle interessierten Personen unabhängig von einer physischen Zustellung einen unkomplizierten und kostenlosen Zugang zu den amtlichen Publikationen. Selbstverständlich ist die LiZ weiterhin bemüht, die Grossauflage auch in Papierform zur Verfügung zu stellen.

Weitere Informationen zum E-Paper-Angebot werden rechtzeitig vor der ersten elektronischen Ausgabe auf unserer Homepage zur Verfügung gestellt.

Geflüchtete in Bergdietikon

Aufnahmepflicht: 37 Personen

Aktuell in Bergdietikon wohnhaft:

39 Personen per 1. März 2026

Die Aufnahmepflicht geflüchteter Menschen ist gegenüber dem Vorjahr um zwei Personen angestiegen. Die Gemeinde Bergdietikon hat im Februar eine neue Familie aus Pakistan aufgenommen, um die Aufnahmepflicht erfüllen zu können. Aktuell hat die Gemeinde zwei Wohnungen gemietet und verfügt über acht eigene Wohnungen. Darin leben 32 geflüchtete Menschen. Zwei Personen leben bei einer Gastfamilie. Eine 5-köpfige Familie wohnt in einer eigenen Mietliegenschaft. 32 Personen stammen aus der Ukraine, fünf aus Pakistan und zwei aus Somalia.

Der Gemeinderat kommt seiner Aufnahmepflicht weiterhin nach und leistet einen Beitrag zur Bewältigung der sehr grossen Herausforderung bei der Unterbringung der Asyl- und Schutzsuchenden im Kanton Aargau.

Statistisches

Im Jahr 2025 verzeichnet die Gemeinde Bergdietikon 188 Zuzüge und 188 Wegzüge. Per 31.12.2025 registrierten die Einwohnerdienste 2998 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz. Davon waren 694 römisch-katholisch, 597 evangelisch-reformiert, 6 christkatholisch und 1701 oder 56,74 Prozent unbekannter Konfession (konfessionslos/andere). Der Anteil der ausländischen Wohnbevölkerung inklusive Asyl- und Schutzsuchenden betrug am Jahresende 605 Personen oder 20,2 Prozent aus 55 verschiedenen Nationen. Am stärksten vertreten sind die deutschen Staatsangehörigen mit 32,7 Prozent der ausländischen Wohnbevölkerung.

Von der Gesamtbevölkerung sind 427 Personen zwischen 65 und 79 Jahre, 177 Personen sind über 80 Jahre alt, 654 Personen oder 21,8 Prozent sind jünger als 20 Jahre.

Die Abteilung
Einwohnerdienste
ist gerne für Sie da.



Zügeltermin Ende März: Drittmeldepflicht bei Mieterwechsel

Ende März steht wieder ein ortsüblicher Zügeltermin an. Personen, die Wohnraum vermieten oder verwalten, Untermietverhältnisse abschliessen oder anderen Personen während mindestens drei aufeinanderfolgenden Monaten oder drei Monaten innerhalb eines Jahres Logis geben, sind gemäss § 10 Abs. 1 des Gesetzes über die Einwohner- und Objektregister sowie das Meldewesen (Register- und Meldegesetz, RMG) verpflichtet, ein-, um- und wegziehende Personen der Abteilung Einwohnerdienste zu melden, in Mietverträgen oder Wohnbestätigungen die administrative Wohnungsnummer aufzuführen und auf Verlangen Mieter- und Wohnungslisten zur Verfügung zu stellen.

Die Meldefrist beträgt 14 Tage. Auch Adressänderungen innerhalb eines Gebäudes sind meldepflichtig. Die Ein- und Auszugsmeldungen können direkt und unkompliziert über www.drittmeldung.ch



meldung.ch erfasst oder per E-Mail an einwohnerdienste@bergdietikon.ch gemeldet werden. Bei Bedarf können entsprechende Formulare bei den Einwohnerdiensten bezogen werden. Für die fristgerechte Meldung danken die Einwohnerdienste Bergdietikon im Voraus

und stehen bei Fragen gerne unter Telefon 044 746 31 51 zur Verfügung.

Ein- und Auszugsmeldungen direkt über www.drittmeldung.ch erfassen



ANZEIGE



IHR PARTNER FÜR ELEKTRIK

Seit 1928 ist die Elektro Weber AG Ihr verlässlicher Partner für Elektroinstallationen, Service und Unterhalt. Ob E-Mobilität, Solar-Management oder Smart Home – wir bringen Energie in Ihr Projekt!

Vertrauen Sie auf unser Fachwissen und profitieren Sie von individuellen Lösungen.

- ➔ Installation
- ➔ Service und Unterhalt
- ➔ E-Mobilität
- ➔ Solar-Management

Fragen Sie heute einen Termin an.



„Nicht verzagen, Pascal fragen!“ 🌩️
Pascal Imhof



„Ohne uns wäre Ihr Kühlschrank nur ein Schrank!“ 🧊

KONTAKT:

✉ INFO@ELEKTROWEBERAG.CH
 🌐 ELEKTROWEBERAG.CH
 📷 [ELEKTROWEBERAG](https://www.instagram.com/ELEKTROWEBERAG)
 ☎ 044 500 33 77
 📠 078 220 04 92

Aktuelle Grüngutvignetten

Um eine zuverlässige Entsorgung zu gewährleisten, bitten wir Sie folgende Hinweise zu beachten:

- Pro Container sollte nur eine aktuelle Jahresvignette angebracht werden.
- In Zukunft die neue Vignette bitte gut sichtbar auf der Griffseite des Containers platzieren.
- Alte Vignetten bitte entfernen.

Preise 2026 der Grüngutvignetten:

- bis 119 l: CHF 80.00
- bis 140 l: CHF 110.00
- bis 360 l: CHF 170.00
- bis 800 l: CHF 280.00



Die offizielle Verkaufsstelle für die Grüngutvignetten ist der Volg Bergdietikon. Liegenschaftsverwaltungen und Firmen können ihre Bestellungen bequem online über das Smart Service Portal tätigen. Alle weiteren Informationen zur Grüngutentsorgung finden Sie im aktuellen Abfallkalender.

Notfalltreffpunkt in Bergdietikon



Hiermit rufen wir den Notfalltreffpunkt in Erinnerung.

Was, wenn bei der nächsten Krise die Strom- oder Telefonie-Netze betroffen sind? Wie setzen wir dann einen Notruf an Feuerwehr, Sanität oder Polizei ab? Was machen wir, wenn der Wohnort evakuiert werden muss? Und wie versorgen wir uns mit lebenswichtigem Trinkwasser im Fall einer Störung der Trinkwasserversorgung?

Wenn Sie im Ereignisfall Unterstützung benötigen, ist der Notfalltreffpunkt Ihre erste Anlaufstelle. Hier erhalten Sie Hil-

fe und Informationen. In Bergdietikon befindet sich der Notfalltreffpunkt bei der Entsorgungsstelle vor dem Feuerwehr-Depot. Dort ist das Schild für den Notfalltreffpunkt ersichtlich. Personen in Not können neben dem Feuerwehrdepot auf dem offiziellen Parkplatz der Gemeindeverwaltung parkieren und im Depot den Notfall schildern.

Weitere Informationen
finden Sie unter
www.notfalltreffpunkt.ch



Abfallsäcke – ein gefundenes Fressen

Leider kommt es regelmässig vor, dass Abfälle zu früh für die Abfuhr am Strassenrand bereitgestellt werden. Streunende Tiere reissen die Säcke auf und verteilen deren Inhalt. Frühzeitig hinausgestelltes Papier wird vom Wind weggetragen oder vom Regen aufgeweicht. Werden Abfallsäcke zu früh herausgestellt und bleiben diese über Nacht am Strassenrand stehen, ziehen sie sofort Wildtiere an. Dies hat zur Folge, dass die Abfallsäcke in der Nacht von Krähen, Füchsen oder anderen Tieren aufgerissen werden. Riechen diese Essbares, werden die Säcke aufgerissen und durchwühlt – ein Phänomen, das auch in Bergdietikon zu Mehraufwand beim Abfuhrwesen und Ärger bei der Nachbarschaft führt.

Die Gemeinde bittet die Bevölkerung deshalb, die Abfallsäcke jeweils erst am Freitagmorgen an der Strasse zu deponieren und die Container nicht zu überfüllen, damit dies verhindert werden kann.



Per E-Mail auf dem Laufenden!

www.bergdietikon.ch/newsletter



Loredana Gyr
Dipl. Fussreflexzonen-Therapeutin HPS
Dipl. Klassische Massage-Therapeutin HPS



- Fussreflexzonen-Therapie
- Klassische Massage

📍 Gesundheitszentrum Wiesenthalpark
Wiesentalstrasse 8H
8962 Bergdietikon

☎ +41 79 576 26 38
✉ loredana.gyr@gmail.com
🕒 Donnerstag



Martina Burger

Ich bin systemische Beraterin und Coach und begleite Privatpersonen, Teams und Führungskräfte dabei, Krisen zu bewältigen, Stärken zu entdecken und neue Balance zu finden.

Finde Deine Balance –
beruflich & privat

Systemisches Coaching in Bergdietikon

Martina Burger

Systemische Beraterin & Coach

The How Consulting AG
Oberer Schönenberg 1046
8962 Bergdietikon

+41 (0) 44 774 21 46
www.thehowconsulting.ch
info@thehowconsulting.ch



Für Privatpersonen:

Unterstützung bei Stress, Überforderung und in anspruchsvollen Lebenssituationen – für mehr Zufriedenheit & Balance.

Für Unternehmen & Teams:

Verbesserung von Kommunikation, Konfliktlösung und Führungskompetenzen – für gesunde & erfolgreiche Arbeitsstrukturen.

TEAMS | FÜHRUNGSKRÄFTE | PERSONAL COACHING

STOOSS BODENBELÄGE

Farben, Gefühl und gute Beratung – der Showroom von Stooss Bodenbeläge

Im Herzen von Bergdietikon, an der Bergstrasse 31, lädt der Showroom von Stooss Bodenbeläge zum Entdecken ein. Ob warmes Parkett, pflegeleichtes Vinyl, nachhaltiger Kork oder weicher Teppich – hier lassen sich Materialien mit allen Sinnen erleben. Ein Besuch lohnt sich für alle, die ihrem Zuhause mit dem passenden Boden Charakter verleihen möchten.

Beat Stooss

Ahornstrasse 19
8962 Bergdietikon
076 282 80 83
info@stooss-boden.com
www.stooss-boden.com

**NEU: Showroom
Bergstrasse 31, Bergdietikon**





PetCard wird digital

Gemäss Tierseuchenverordnung sind die Hundehaltenden verpflichtet, ihre Hunde in der nationalen Hundedatenbank «Amicus» zu registrieren. Mit der bisherigen Registrierungsbestätigung wurde eine physische PetCard ausgestellt, welche unter anderem bei einem Umzug zur Anmeldung in der neuen Gemeinde dienste. Seit Anfang dieses Jahres wird die PetCard nicht mehr physisch ausgestellt. Stattdessen steht den Hundehaltenden neu die digitale ePetCard zur Verfügung. Diese wird automatisch aus der Hundedatenbank generiert und kann kostenlos über die App «animundo» genutzt werden. Daraus ergeben sich gleich mehrere Vorteile:

- direkte Verfügbarkeit auf dem Smartphone – keine physischen Dokumente mehr erforderlich;
- einfache Verwaltung der Haustiere (Übersicht über Daten, Dokumente und Kontakte);
- Meldungen wie beispielsweise Halterwechsel können direkt in der App vorgenommen werden.

Die App «animundo» bietet zudem zahlreiche weitere praktische Funktionen rund um das Haustier. Weitere Informationen finden sich unter www.animundo.ch.

Ersthundehaltende müssen sich weiterhin vorgängig bei der Abteilung Einwohnerdienste der Gemeinde melden, damit ihre Personalien in der zentralen Hundedatenbank Amicus erfasst werden können. Alternativ kann die Registrierung als Ersthundehalterin oder Ersthundehalter auch online über das Smart Service Portal (Stichwort «Als Ersthundehalter/-in registrieren») erfolgen. Die Benutzerdaten werden anschliessend per E-Mail zugestellt. Die Registrierung des Hundes erfolgt danach durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt.

Welpen müssen innerhalb der ersten drei Monate durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt mit einem Mikrochip gekennzeichnet werden. Bei Hunden aus dem Ausland ist die Kennzeichnung innerhalb von zehn Tagen nach der Einfuhr in die Schweiz durch eine Tierärztin oder einen Tierarzt überprüfen zu lassen. In beiden Fällen wird der Hund anschliessend durch die Tierärztin bzw. den Tierarzt in der Hundedatenbank Amicus registriert.

www.animundo.ch
Tierdaten, Gesundheit,
Tracking und mehr



Hundekontrolle 2026/2027

Im Mai 2026 wird die Hundetaxe 2026/2027 im Betrag von 120 Franken in Rechnung gestellt. Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden gebeten, sämtliche Mutationen wie die Abgabe oder Übernahme eines Hundes, Adressänderungen oder auch den Tod eines Hundes bis Ende April 2026 den Einwohnerdiensten unter Telefon 044 746 31 51 oder E-Mail einwohnerdienste@bergdietetikon.ch sowie in der nationalen Hundedatenbank «Amicus» zu melden. Die Einwohnerdienste werden folglich die entsprechende Mutation im Register vornehmen, und die Hundehalter erhalten keine unnötige Rechnung.

Hunde mit Gefährdungspotenzial

Seit Einführung des aktuellen Hundegesetzes verfügt der Kanton Aargau über eine Liste von Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotenzial. Personen, die sich einen Hund des gelisteten Rassetyps anschaffen möchten, haben beim kantonalen Veterinärdienst eine «Halteberechtigung neuer Listenhund» zu beantragen.

Wichtige Änderungen seit 2024

Per 1. März 2024 trat die neue kantonale Verordnung zum Hundegesetz in Kraft. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

- Alle Hunde (auch die aus eigener Zucht) sind ab dem 3. Lebensmonat taxpflichtig.
- Zuzüger aus anderen Kantonen oder aus dem Ausland müssen für das laufende Tax-Jahr keine Hundetaxe entrichten (Doppelerhebung entfällt).
- Halbe Taxen entfallen: Es werden weder halbe Taxen verrechnet noch zurückbezahlt. Taxen werden per 1. Mai jedes Jahres fällig, unterjährige Zu-/Abgänge werden nicht mehr berücksichtigt.
- Neu sind auch offizielle Herdenschutzhunde (Förderung durch das Bundesamt für Umwelt BAFU) taxbefreit.
- Neu sind auch Herdengebrauchshunde (Schäferhunde, Koppelgebrauchshunde, Treibhunde) auf direktzahlungsberechtigten Landwirtschaftsbetrieben taxbefreit.
- Rottweiler, die als Diensthunde des BAZG und der Polizei eingesetzt werden, sind neu nicht mehr bewilligungspflichtig. Für diese Hunde entfällt zudem die Leinen- sowie die Einzelführpflicht.

Hundekot bleibt ein Ärgernis

Bei der Gemeindeverwaltung mehren sich wieder Beschwerden über Verunreinigungen mit Hundekot. Die Hundehalterinnen und Hundehalter werden dringend ersucht, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde aufzunehmen

und die von der Gemeinde zur Verfügung gestellten «Robidog»-Anlagen zu benützen. Die Gemeinde dankt all jenen pflichtbewussten Hundehalterinnen und Hundehaltern, die sich an die Bestimmungen halten.

Elektronische Rechnungen

Sie haben die Möglichkeit, Gebührenrechnungen, Musikschulrechnungen, Rechnungen für Hundesteuern und weitere Rechnungen von der Gemeindeverwaltung als E-Rechnung (eBill, eInvoicing) zu erhalten.

Dazu können Sie sich im Online-Banking bei Ihrem Finanzinstitut via «Einstellungen» für den Erhalt von E-Rechnungen anmelden. Einige Banken fragen ihre Kunden bei der elektronischen Bezahlung einer Rechnung der Gemeindeverwaltung neuerdings, ob sie zukünftige Rechnungen als E-Rechnung erhalten wollen. Sie können dann Ihre Daten hinterlegen. Wir bekommen darauf den Auftrag, Ihnen alle Rechnungen als E-Rechnungen zuzustellen. Das bedeutet, dass die Rechnungen bei Ihrem E-Banking-Konto elektronisch gespeichert werden und Sie sie mit wenigen Klicks bezahlen können.

Wir freuen uns, viele neue E-Rechnungskundeninnen und -Kunden erfassen zu dürfen. Die Steuerrechnungen werden wie bisher verschickt. Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Abteilung Finanzen unter 044 746 31 53.

Abteilung Finanzen
auf bergdietikon.ch



Steuerklärungsdienst für Ältere

Die Pro Senectute Aargau unterstützt ältere Menschen zu günstigen Konditionen beim Ausfüllen von einfachen Steuererklärungen. Die Dienstleistung wird von kompetenten Fachpersonen bei den Auftraggebenden zu Hause erbracht. Die Tarife orientieren sich am jeweiligen steuerbaren Einkommen und Vermögen. Bei

Fragen ist die Pro Senectute, Beratungsstelle Bezirk Baden, unter 056 203 40 80 oder baden@ag.prosenectute.ch erreichbar.

Selbstverständlich hilft die Abteilung Steuern allen Steuerpflichtigen bei Fragen und Anliegen rund um das Thema Steuern gerne weiter.

Neu ab 2026: Steuererklärung online mit eTax Aargau

Im Januar 2026 wurden die Steuererklärungen 2025 verschickt. Seit dem 26. Januar 2026 steht unter www.ag.ch/etax mit der neuen Lösung eTax Aargau, welche EasyTax ersetzt, den natürlichen Personen im Kanton Aargau eine neue, moderne Online-Steuererklärung zur Verfügung.

Steuererklärungen können erstmals für die Steuerperiode 2025 mit der neuen Lösung direkt im Browser bearbeitet und eingereicht werden – einfach, sicher und ortsunabhängig. Detaillierte Informationen dazu finden sich auf der Webseite des Kantonalen Steueramts.

Unselbstständig Erwerbende, Rentnerinnen und Rentner sowie selbstständig Erwerbende sind gebeten, die Steuererklä-

rung bis 31. März einzureichen, Anteilshaber von juristischen Personen (AG/GmbH), sekundär Steuerpflichtige und Landwirte bis 30. Juni.

Wie bisher erfolgen jedoch vor dem 30. Juni keine Mahnungen. Bis dahin müssen grundsätzlich für Fristerstreckungen keine Gesuche gestellt werden.

Erstreckungsgesuche für Fristen nach dem 30. Juni können unter www.ag.ch/efristerstreckung beantragt werden. Zur Sicherheit und Identifikation wird die 10-stellige Adressnummer benötigt, welche sich oberhalb der Postanschrift befindet. Erste gebührenpflichtige Mahnungen für die Abgabe der ordentlichen Steuererklärung 2025 erfolgen ab dem 1. Juli 2026.



Tipps fürs Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

Um Ihnen und uns die Arbeit zu erleichtern und Rückfragen zu reduzieren, finden Sie hier einige Tipps und Hinweise für die Steuererklärung:

- Reichen Sie alle nötigen Belege mit der Steuererklärung ein, prüfen Sie die Vollständigkeit vor dem Versand. Erfahrungsgemäss fehlen oft Dokumente, wenn alles elektronisch übermittelt wird.
- Bei den Liegenschaftsunterhaltskosten muss aus den Belegen hervorgehen, was ersetzt wurde. Das ist bei Kassenquittungen (Bauhaus, Landi, OBI usw.) oft nicht klar. Bitte geben Sie jeweils an, was Sie gekauft haben (die Bezeichnungen liefern häufig keinen Aufschluss über das Produkt) und wofür dieses verwendet wurde. Bei Rückfragen des Steueramts können Steuerpflichtige manchmal selber nicht mehr nachvollziehen, was sie genau gekauft haben. Bei grösseren Liegenschaftsunterhaltskosten sind Fotos vorher/nachher sehr hilfreich und erübrigen Rückfragen.
- Das Merkblatt «Liegenschaftsunterhalt» (LUK), des Kantonalen Steueramts liefert viele Informationen rund um Ihr Eigenheim (siehe QR-Code).
- Auf der Homepage des Kantonalen Steueramts Aargau sind auch weitere Merkblätter und Informationen zu finden (Krankheitskosten und behinderungsbedingte Kosten, Kinderbetreuungskosten, Besteuerung von Kapitalzahlungen usw., siehe QR-Code).
- Oft wird eine aktuelle definitive Steueranmeldung für verschiedene Bereiche des Lebens benötigt (bei Banken/Versicherungen für die Vergabe von Hypotheken, zur Berechnung von Prämienverbilligungen, Subvention der Kinderbetreuung usw.). Je früher Sie Ihre Steuererklärung einreichen, umso schneller haben Sie die definitive Veranlagung. Bitte beachten Sie, dass z.B.

die Prüfung des Wertschriftenverzeichnisses ebenfalls einige Zeit in Anspruch nimmt.

- Für Stockwerkeigentümergeinschaften bieten wir, wie in den vergangenen Jahren, die Möglichkeit, die Nebenkostenabrechnung bei uns prüfen zu lassen. So weiss jeder Eigentümer, welche Kosten er als Liegenschaftsunterhalt abziehen kann.
- Support eTAX Aargau: 062 835 20 25, Support AGOV: 062 835 20 30
- Die Wegleitung können Sie digital mit dem nebenstehenden QR-Code direkt aufrufen.
- Sollte die provisorische Steuerrechnung für das Steuerjahr 2026 nicht den effektiven Einkommens- und Vermögensverhältnissen entsprechen, können Sie eine Anpassung beantragen. Teilen Sie uns schriftlich (steueramt@bergdietikon.ch) die Angaben zu Ihrem steuerbaren Einkommen und Vermögen mit oder füllen Sie das Hilfsblatt zur Ausfertigung der provisorischen Steuerrechnung aus (siehe QR-Code) und reichen uns dieses ein.
- Für Ratenzahlungen, Einzahlungsscheine oder Stundungsgesuche wenden Sie sich bitte an die Abteilung Finanzen.



Abteilung Finanzen
auf bergdietikon.ch



Geheimnisse der Steuern

Am 23. März 2026 führt die Abteilung Steuern einen Informationsanlass für Bergdietikerinnen und Bergdietiker der Jahrgänge 2001 bis 2007 zum Thema «Steuern» durch. Die Einwohnenden der entsprechenden Jahrgänge wurden direkt eingeladen. Bitte beachten Sie, dass der Inhalt der Informationen auf diese Zielgruppe zugeschnitten ist.

Online-Dienste der Gemeinde

Viele unserer Dienstleistungen sind online verfügbar. Im Smart Service Portal können zahlreiche digitale Dienstleistungen der öffentlichen Hand bezogen werden. Das Portal ist ein Pionierprojekt des Kantons Aargau und der Aargauer Gemeinden und wird ständig weiterentwickelt und mit zusätzlichen Services ergänzt. Melden Sie Ihren Umzug oder bestellen Sie Ihren Betriebsregistrauszug, Ihre Wohnsitzbescheinigung und vieles mehr über das Smart Service Portal unter www.ag.ch/smartserviceportal.



Dienstleistungen übers
Smart Service Portal



Newsletter: Infos im Abo

Verpassen Sie keine Informationen mehr und abonnieren Sie den Newsletter der Gemeinde. Sie werden über kulturelle Anlässe, aktuelle Geschäfte der Behörden, Updates zu laufenden Projekten, Auflagen von Baugesuchen, Ergebnisse von Wahlen und Abstimmungen, Beschlüsse der Gemeindeversammlungen, besondere Warnhinweise und vieles mehr informiert.

Gemeinde-Newsletter
jetzt abonnieren



PODOLOGIE

Nicole Bassi
Podologin SPV
med. Fusspflegepraxis

Ahornstrasse 12
8962 Bergdietikon
Tel.: 044/741 08 44



**Inserate in der Berg-
dietiker Ziitig erreichen
alle Haushaltungen!**

www.bergdietikon.ch > Ziitig

Kostenlose Funktions-Kontrolle Rohre, Rinnen + Schächte

Mehr Infos

rohrmax.ch

ROHRMAX

Bald verstopft?

Gegen teure Schäden



Dietikon Tel. 044 740 88 83
Berikon Tel. 056 430 04 30
Geroldswil Tel. 044 748 42 22

• www.metzgerei-hildebrand.ch •

ZEIT FÜR NEUES.

Obrist
räumt auf.

☎ 056 416 03 00 | obrist-transporte.ch



HAUSRÄUMUNGEN

Express-Räumung
in 2 h nur **CHF 699.-**

MULDENSERVICE

4 m³ bis 35 m³
ab **CHF 375.-/ Mulde**
(inkl. Entsorgung)

AmaCasa

Immobilien GmbH

Immobilienbewertung- und Vermarktung

Sandro Perazza
in Bergdietikon für Bergdietikon

Mob-Tel: 076 541 41 86 | Email: info@amacasa.ch
Steinackerstr. 8 | 8962 Bergdietikon



Einfache Massnahmen für Brandschutz zuhause

Eine vergessene Pfanne auf dem Herd, eine Kerze zu nah am Vorhang, überlastete Steckdosen oder Funkenflug beim Grillieren – ein Brand kann jedem passieren. Und dabei sind nicht nur die Flammen gefährlich, sondern auch der dabei entstehende Rauch. Doch schon mit kleinen Schutzmassnahmen lässt sich eine grosse Wirkung erzielen.

Spätestens seit dem 1. Januar 2026, nach einem tragischen Ereignis, ist das Thema Brandschutz wieder in den Vordergrund gerückt. Auch wir von der Zeitung halten hier in stiller Trauer an und wünschen den Angehörigen viel Kraft. Den zahlreichen Verletzten mit ihren zum Teil schweren Brandverletzungen wünschen wir ebenfalls viel Kraft sowie eine schnelle und gute Rückkehr in den Alltag. Bei den Überlegungen zum Brandschutz geht es ums Erkennen der Risiken, ums Abschätzen der Brandlast¹ und um die gesetzlichen Vorschriften. Ein wirksamer Brandschutz beginnt nicht erst im Ernstfall, sondern lange davor. Geeignete Mittel helfen, einen Entstehungsbrand früh

zu erkennen und selber zu bekämpfen. Der Brand muss gut zugänglich und bekannt sein. Die selbstständige Bekämpfung ersetzt auf keinen Fall eine frühzeitige Alarmierung der Feuerwehr – Minuten können hier ausschlaggebend sein. Gehen Sie auf keinen Fall unnötige Risiken ein.

Eigenverantwortung

Brandschutz im privaten Haushalt basiert in erster Linie auf Eigenverantwortung. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner ist selbst dafür verantwortlich, geeignete Massnahmen zu treffen und diese regelmässig zu überprüfen. Kontrollen durch die Aargauische Gebäudeversicherung

(AGV) finden im privaten Wohnbereich in der Regel nicht statt. Umso wichtiger ist es, sich aktiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und einfache Schutzmassnahmen konsequent umzusetzen.

Wann haben Sie zum letzten Mal Ihre Versicherungen geprüft? Haben Sie Ausbauten, Umbauten oder Ergänzungsbauten neu einschätzen lassen? Stimmt der versicherte Wert Ihrer Mobiliarversicherung noch?

Brände entstehen selten durch spektakuläre Ereignisse und vielfach auch dort, wo man sich sicher fühlt: nämlich zuhause. Ob in der Küche, im Wohnzimmer, im Keller, in der Garage oder im Schlafzimmer – Feuer kennt keine Routine und keinen Alltag. In den meisten Fällen sind es alltägliche Situationen: eine verges-

¹ Unter Brandlast (auch Brandbelastung) versteht man im Brandschutz und der Sicherheitstechnik die Wärme, die bei der Verbrennung von Gegenständen entstehen kann.

sene Pfanne auf dem Herd, eine Kerze zu nah am Vorhang, überlastete Steckdosen oder Funkenflug beim Grillieren. Besonders tückisch ist, dass nicht nur die Flammen gefährlich sind, sondern auch der dabei entstehende Rauch, der innert kurzer Zeit zur grössten Bedrohung wird. Rauch breitet sich in Gebäuden rasch aus, macht die Orientierung schwierig und kann innert weniger Minuten zur Bewusstlosigkeit führen.

Wichtige Rauchmelder

Rauchmelder gehören zu den wirksamsten Schutzmassnahmen. Sie warnen früh, und gerade nachts ist das entscheidend: Menschen riechen Rauch im Schlaf kaum und werden oft nicht rechtzeitig wach. Deshalb sind Rauchmelder insbesondere in Schlafzimmern sowie in Fluren und Korridoren wichtig – also dort, wo man im Notfall den Weg nach draussen sucht. Mindestens ebenso wichtig wie das Montieren ist der Unterhalt. Ein kurzer Druck auf den Testknopf genügt, um die Funktion regelmässig zu prüfen.

Fluchtwege freihalten

Im Alltag wird schnell «praktisch» gedacht: ein Schuhregal im Gang, Kartons im Treppenhaus, der Kinderwagen im Korridor. Im Brandfall können solche Gegenstände jedoch zum echten Problem werden, denn wenn Rauch ins Treppenhaus dringt, zählt jede Sekunde. Hindernisse können nicht nur die Flucht verzögern, sondern auch den Einsatz der Rettungskräfte behindern.

Fluchtwege, Treppen und Ausgänge müssen jederzeit frei und passierbar sein. Wer im Haus lebt, schützt damit nicht nur sich selbst, sondern alle Bewohnerinnen und Bewohner.

Nicht jeder Haushalt braucht professionelle Ausrüstung, doch ein Minimum lohnt sich. Vor allem wichtig ist zudem, dass das Löschmittel leicht erreichbar ist und jeder weiss, wo es zu finden ist. Informieren Sie sich, wie man damit umgeht. Empfehlenswert sind:

Wirkungsvolle Löschdecke

Sie gehört zu den einfachsten, aber gleichzeitig wirkungsvollsten Mitteln im Haushalt. Sie ist besonders für die Küche geeignet, denn dort entstehen viele Brände – oft durch überhitztes Fett oder Öl. Eine Löschdecke wirkt, indem sie dem Feuer den Sauerstoff entzieht. Genau aus diesem Grund ist sie bei Fettbränden das Mittel der Wahl. Wasser darf in sol-



chen Situationen niemals eingesetzt werden, da es schlagartig verdampft und das brennende Fett explosionsartig verteilt. Ganz wichtig ist beim Einsatz, ruhig und bedacht vorzugehen. Die Decke sollte schützend vor den eigenen Körper gehalten und von vorne nach hinten über den Brand gelegt werden. So verhindern Sie, dass Ihnen Flammen entgegenschlagen. Schützen Sie dabei unbedingt auch Ihre Hände mit der Decke. Nachdem das Feuer erstickt ist, sollte die Decke noch längere Zeit auf dem Brandherd liegen bleiben, um ein erneutes Entzünden zu verhindern. Vergessen Sie nicht, den Herd abzuschalten. Auch hier gilt: Im Zweifel die Feuerwehr alarmieren (Tel. 118).

Der richtige Handfeuerlöscher

Ein Handfeuerlöscher kann in der Anfangsphase eines Brandes sehr effektiv sein, vorausgesetzt, er ist richtig ausgewählt und wird korrekt eingesetzt. Für private Haushalte eignen sich insbesondere Fettbrandlöscher oder Schaumlöscher (AB), weil diese weniger Folgeschäden anrichten. Während Pulverlöscher (ABC) sehr vielseitig einsetzbar sind, hinterlassen sie starke Rückstände – für einen Gebrauch im privaten Haushalt suboptimal.

Ebenso wichtig wie die Wahl des Löschers ist dessen Platzierung. Ein Feuerlöscher sollte dort montiert sein, wo man ihn im Notfall schnell erreicht, zum Beispiel zentral im Eingangsbereich. Er sollte gut sichtbar montiert sein. Ein Feuerlöscher ist nur dann hilfreich, wenn man weiss, wie er funktioniert. Deshalb lohnt es sich, die Bedienungsanleitung einmal in Ruhe durchzulesen und regelmässig zu kontrollieren, ob der Löscher betriebsbereit ist.

Gefahr auf Balkon und Terrasse

Mit der warmen Jahreszeit steigt auch das Risiko von Grillbränden. Die Gefahr liegt oft nicht im Grill selbst, sondern im Funkenflug und der falschen Entsorgung der Asche. Wind kann Glutpartikel weit tragen, und ein Balkon bietet viele brennbare Materialien: Möbel, Holz, Pflanzen, Sonnenschirme, Vorhänge.

Besonders oft unterschätzt wird die Grillasche: Sie kann noch lange Glutnester enthalten, selbst wenn sie kalt wirkt. Kippen Sie deshalb niemals Asche in Kartons, Plastiksäcke oder den Hausmüll, sondern lassen Sie die Asche vollständig auskühlen (mindestens zwei Tage) und lagern und entsorgen Sie sie nur in einem Metallbehälter mit Deckel.

Sorgen Sie immer dafür, dass die Restasche nicht unbeaufsichtigt bleibt. Ein Grill hat meistens einen feuerfesten Deckel – nutzen Sie diesen!

Lagerung von Gefahrenstoffen

Die Lagerung von Gefahrenstoffen ist gesetzlich untersagt in Kellern bzw. Untergeschossen, Treppenhäusern, Fluchtwegen, Allgemeinräumen, Technik- oder Heizräumen sowie in Garagen und Parkieranlagen (Einzelgarage, Garage im Haus oder Anbau, Einstellhalle/Tiefgarage).

Gefahrenstoffe sind: brand-, feuer- oder explosionsgefährliche Stoffe wie z. B. Gasflaschen oder Druckgasbehälter, Benzin, Lösungsmittel, Verdünner oder Sprays. Ebenso gehören Altpapier (Zeitung) oder die Reserve an Holz für Ihren Kamin weder in den Keller noch in Ihre Garage.

Was ist denn eigentlich erlaubt?

- ein Schrank mit maximal 0,5 m³ Inhalt aus brennbarem Material wie Holz oder

mit maximal 1,0 m³ Inhalt aus nicht brennbarem Material wie Blech für das Material für den Betrieb und die Pflege des Autos,

- ein Satz Pneus oder Winter- bzw. Sommerreifen,
- zum Fahrzeug gehörendes Material wie ein Dachträger oder eine Dachbox,
- sperrige und häufig transportierte Gegenstände wie Skis, Schlitten, Surfbretter oder Leitern.

Achtung: Gasflaschen für Grill oder Camping (Propan/Butan) dürfen ausschliesslich im Freien, aufrecht und gesichert gelagert werden!

Elektrische Installationen

Elektrische Installationen im eigenen Haus sollten von Zeit zu Zeit durch eine Fachperson überprüft werden. Unser «Konsum» von elektrischer Energie hat sich im Laufe der letzten Jahre geändert: Immer mehr Geräte, die Strom verbrauchen – PCs, Tablets, Handy, Smartwatch –, sind im Einsatz. Wir schliessen immer mehr ans bestehende Netz an. Viele Geräte laufen im Standby-Modus. Aber nicht alle Installationen sind darauf vorbereitet.

Oft wird auch selbst Hand angelegt und mal rasch da und dort eine Steckdose installiert – eine gute Gelegenheit, um mal mit Ihrem Hauselektriker die Installationen zu überprüfen.

Haben Sie noch keinen Hauselektriker? In der *Bergdietiker Ziiitig* finden Sie entsprechende Inserate.

Im Ernstfall: kein Heldentum!

Im Brandfall entstehen innert Minuten gefährliche Situationen. Verlieren Sie keine Zeit, indem Sie nach dem Brandherd suchen, Dinge retten oder «noch schnell» etwas holen. Die Priorität ist immer, die Menschen zu schützen. Alarmieren Sie Mitbewohnende, schliessen Sie die Türen und verlassen Sie das Gebäude. Rufen Sie dann die Feuerwehr (Tel. 118).

Die wichtigsten Brandschutz-Regeln

- Rauchmelder retten Leben – montieren, testen, Batterien prüfen.
- Fluchtwege freigehalten – das Treppenhaus ist kein Lagerraum.
- Fettbrand: niemals Wasser! – Brand mit Deckel oder Löschdecke ersticken.
- Grillasche kann lange glimmen – nur in Metallbehälter mit Deckel entsorgen.
- Im Brandfall: Türen schliessen, raus, alarmieren – Menschen zuerst!

Brandschutz-Checkliste

- Sind Rauchmelder vorhanden und werden diese regelmässig getestet?
- Sind die Fluchtwege frei und die notwendigen Schlüssel griffbereit? (Ein verschlossener Notausgang nützt nichts!)
- Steckdosenleisten nicht überlasten, Kabel auf Schäden prüfen.

- Löschdecke/Löschspray, ggf. Feuerlöscher vorhanden? (Prüf-Intervalle beachten!)
- Grill und Asche sicher: Abstand, kein Funkenflug, Asche korrekt entsorgt.
- Gefahrenstoffe wie Grill-Gas (Propan/Butan) korrekt lagern.

Diese Hinweise sind in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und einem Lieferanten von Brandschutzartikeln entstanden. Sie sind als hilfreiche Hinweise zu sehen, ersetzen aber nicht die offiziellen Vorschriften. Weitere praxisnahe Informationen zum Brandschutz im Alltag finden Sie auf der Webseite www.bfb-cipi.ch.

Bei Fragen zum kommunalen Brandschutz stehen Stefan Brandenburger, Kommandant der Feuerwehr Bergdietikon (kdt@fw-bergdietikon.ch), und die Abteilung Bau und Planung (044 746 31 56, bauverwaltung@bergdietikon.ch) gerne zur Verfügung.

Redaktion
Werni Weibel

Bitte beachten Sie das untenstehende Sonderangebot, das im Zusammenhang mit diesem Artikel erstellt wurde!

Beratungsstelle für
Brandverhütung:
praxisnahe Infos zum
Brandschutz im Alltag



ANZEIGE

VULKAN Feuerschutz AG

Stallikonstrasse 52
CH-8903 Birmensdorf ZH
Tel 044 737 17 87
E-Mail info@vulkan-feuerschutz.ch
Internet vulkan-feuerschutz.ch

**Aktion bis Ende
April erhältlich!**



Rauch/Wärmemelder
10 Jahres Batterie

AKTIONSPREIS:
Fr. 40.00 statt Fr. 59.00



Fettbrandlöscher
3 lt. fluorfrei

AKTIONSPREIS:
Fr. 130.00 statt Fr. 250.00



Löschdecke
Grösse: 180 x 120 cm

AKTIONSPREIS:
Fr. 45.00 statt Fr. 70.00

Alle Preise inkl. MwSt.

Flyer-Aktion «Achtung Einbrecher»

Damit Sie in Ihrem Zuhause bestmöglichst vor ungebetenen Gästen geschützt sind, achtet die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal auf die Gegebenheiten an Ihrem Gebäude und notiert die Rückmeldung auf einem Flyer.

Die dunklen Wintermonate locken leider immer wieder Einbrecher an. Und auch im Frühling, wenn die Tage länger werden, sind Kriminelle auf Diebestour. Damit Sie in Ihrem Zuhause bestmöglichst vor ungebetenen Gästen geschützt sind, achtet die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal während Kontrollgängen

in Wohnquartieren auf die Gegebenheiten bei Häusern und Wohnungen. Fällt den Polizistinnen und Polizisten an Ihrem Gebäude etwas auf, was den Dieben den Zugang erleichtert, wird dies auf einem Flyer notiert. Der Flyer wiederum wird in Ihrem Briefkasten oder bei Ihrer Haupteingangstür deponiert. Die Regionalpolizei Wettingen-Limmattal ist bestrebt, nach besten Kräften für Ihre Sicherheit zu sorgen.

Online-Dienste der
Regionalpolizei
Wettingen-Limmattal



Geschätzte Bürger und Bürgerinnen - Wir waren bei Ihnen!
Es ist uns ein Anliegen, für Ihre Sicherheit zu sorgen. Gelegentlich führen wir Kontrollgänge in Wohnquartieren durch und informieren Sie gerne über unsere Feststellungen.

Am um Uhr,

haben wir Folgendes festgestellt:

☐ Alles in Ordnung	☐ Offene Fenster / Türen
☐ Sehr dunkel	☐ Offene Garage
☐ Andere Sicherheitsmängel	

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.
Ihre Regionalpolizei

Regionalpolizei Wettingen - Limmattal
Landstrasse 89, 5400 Wettingen
Telefon: +41 56 417 92 00
Mail: posten.wettingen@repol.ch
www.repol-wettingen-limmattal.ch

20. Juni 2026: «Fire & Fun» für Jugendliche

Jugendfeuerwehrtag für 12–16-Jährige: Ein spannender Nachmittag voller Spass und Action, an dem die Jugendlichen sich selbst als Feuerwehrmänner und -frauen üben können, von 13 bis 17 Uhr beim Feuerwehrdepot. Zur Einstimmung nachfolgend einige Impressionen aus dem letztjährigen Jugendfeuerwehrtag (Bericht siehe BDZ 2/25).





Engagiert für unsere Kinder – Vorstand Finanzen gesucht!

Du hast ein gutes Zahlengespür, bist versiert im Finanzbereich und willst etwas Sinnvolles bewegen? Dann bist du bei uns genau richtig! Als Finanzvorstand bist du das finanzielle Gewissen des Vereins und stellst sicher, dass die zur Verfügung stehenden Mittel effizient und gesetzeskonform eingesetzt werden.

Der Verein Kinderbetreuung Bergdietikon (KiBe) bietet seit 2005 ein liebevolles und verlässliches Betreuungsangebot für die Kinder unserer Gemeinde ab einem Alter von 14 Wochen (KiTa) bis zum Abschluss der Primarschule (Hort) und stellt einen wesentlichen Eckpfeiler unserer Dorfgemeinschaft dar. Wir agieren als gemeinnütziger Verein, beschäftigen ca. 45 Angestellte und erwirtschaften einen Umsatz von rund CHF 2,3 Mio. Während die operative Geschäftsleitung das Tagesgeschäft führt, setzt der Vorstand die strategischen Leitplanken und übernimmt die Aufsicht. Zur Verstärkung unseres Vorstandsteams suchen wir, spätestens ab Juni 2026, eine/n Vorstand Finanzen (Ehrenamt mit Honorar).

Deine Aufgaben:

Strategische Finanzplanung und Steuerung

- Budgethoheit und finanzielle Langzeitstrategie: Begleitung des jährlichen Budgetprozesses und der Mehrjahresplanung (Tarifgestaltung, Investitionen, Reservenbildung etc.)

- Finanzielles Steuerungsmodell: Weiterentwicklung des finanziellen Steuerungsmodells

Überwachung und Controlling

- Prüfung der Abschlüsse: Quartalsweise Plausibilitätsprüfung der Abschlüsse, die von der Geschäftsleitung zusammen mit dem externen Partner erstellt werden
- Liquiditätsmanagement: Überwachung der Zahlungsbereitschaft und Sicherstellung einer gesunden Cashflow-Planung
- Freigabe von Zahlungsflüssen als Zweitvisum
- Versicherungswesen: Periodische Überprüfung des Portfolios (Haftpflcht, Sachversicherungen, UVG/KTG) auf Wirtschaftlichkeit und Deckungsschutz

Statutory and Compliance

- Jahresabschluss: Begleitung der Erstellung der Vereinsrechnung nach Schweizer Recht in Zusammenarbeit mit unseren externen Partnern (Treuhandfirma, Revision)
- Generalversammlung: Präsentation der Jahresrechnung und des Revisionsberichts vor den Vereinsmitgliedern sowie Beantragung der Entlastung (Décharge)

Das bringst du mit:

- Fachwissen: Ausbildung oder fundierte Erfahrung in Treuhand-, Finanz- und Rechnungswesen oder Controlling
- Teamgeist: Du schätzt die Zusammenarbeit in einem Milizgremium und kommunizierst auf Augenhöhe mit der Geschäftsleitung.
- Verantwortungsbewusstsein: Zuverlässigkeit und Integrität im Umgang mit Vereinsgeldern sind für dich selbstverständlich.

Wir bieten dir:

- Impact: Die KiBe ist ein zentraler Pfeiler unserer Gemeindeinfrastruktur. Du sorgst dafür, dass frühe Bildung, Betreuung und Chancengleichheit Realität werden – heute und für kommende Generationen.
- Gestaltungsspielraum: Eine grossartige Chance, das Angebot und die Rahmenbedingungen für die Kinderbetreuung in Bergdietikon aktiv mitzugestalten
- Netzwerk: Zusammenarbeit mit engagierten Vorstandskollegen, grossartigen Mitarbeitenden und der Gemeinde

Der geschätzte Arbeitsaufwand umfasst 4 bis 6 Vorstandssitzungen pro Jahr und im Schnitt 0,5 bis 1 Stunde pro Woche für die übrigen Aufgaben.

Klingt gut? Dann melde dich doch gleich direkt bei unserem Präsidenten, Michael Gomez (michael.gomez@kibe-bergdietikon.ch). Nichts für dich, aber du kennst jemanden, der jemanden kennt ... (du weisst, wie's weiter geht) – dann bitte sehr, sehr gerne weiterleiten.

Alles zur Bergdietiker
Kinderbetreuung:
kibe-bergdietikon.ch



- Umänderungen
- Neuanlagen
- Bepflanzungen
- Natursteinarbeiten
- Platten- und Verbundsteinbeläge
- Grabunterhalt

Mitglied Jardin Suisse

Baltenschwilerstrasse 37a
8962 Bergdietikon

Tel. 044 740 16 19
Fax 044 740 20 48

info@hausermann-gartenbau.ch
www.hausermann-gartenbau.ch

**Inserate in der Berg-
dietiker Ziiitig erreichen
alle Haushaltungen!**

www.bergdietikon.ch > Ziiitig

ELEKTRO VS LED

**Schnell vor Ort.
Saubere gelöst.**

**Elektro
Installationen**

- Neu & Umbau
- Service
- Netzwerk
- Unterhalt
- Reparatur

Bergdietikon 044 554 33 44 www.vsled.ch

KIENBERGER GmbH

FENSTERBAU & SCHREINEREI



Baltenschwilerstrasse 41 • 8962 Bergdietikon
Telefon 044 740 04 82 • Natel 079 336 69 23
www.kienberger-fensterbau.ch • mail@kienberger-fensterbau.ch

**Fensterbau - alle Ausführungen
Fensterläden
Innenausbau und Möbel**

Die Spezialisten für
EgoKiefer
Fenster und Türen

ENERGYGELADEN



WIR FREUEN UNS AUF DICH!

**garage
Fischer AG**

Garage Fischer AG
Vorstadtstrasse 39
8953 Dietikon

044 745 10 90
info@garage-fischer.ch
www.garage-fischer.ch



Gute Startbedingungen für die Bergdietiker Jugendarbeit

Mit der Vergabe der Offenen Jugendarbeit an die Mojuga-Stiftung hat sich Bergdietikon Ende 2024 für eine Professionalisierung des Angebots entschieden. Die Halbzeit des zweijährigen Pilotprojekts ist nun vorüber. Eine Bestandsaufnahme.

Das erste Jahr der Offenen Jugendarbeit stand ganz im Zeichen des Beziehungsaufbaus – sowohl zu den Jugendlichen als auch zu anderen Akteurinnen und Akteuren im Jugendbereich. Jeweils am Freitagabend öffnet Joel Giger das Jugi, zunächst für die Mittelstufe, anschliessend für die Oberstufe. Beide Öffnungszeiten sind gut besucht, bis zu 15 Jugendliche schauen regelmässig vorbei, um zu plaudern, Musik zu hören, zu spielen und zu backen. Besonders gerne gehen die Jugendlichen mit dem Jugendarbeiter auf den nahegelegenen Sportplatz Fussball spielen. Während der Metzgete im vergangenen September waren sogar rund vierzig Jugendliche im Jugi.

Joel Giger nimmt die Jugendlichen als aufgeschlossen und zugänglich wahr. Dass die Kontakte dennoch weitgehend oberflächlich bleiben, entspricht den Erwartungen: Vertrauen braucht Zeit, doch erfahrungsgemäss werden sich die Beziehungen in den nächsten Monaten zunehmend vertiefen, so dass sich Jugendliche auch in schwierigen Momenten oder mit Anliegen an die Jugendarbeit wenden können. Ein erstes Anzeichen für sich festigende Beziehungen ist etwa der deutlich erkennbare Partizipationswille: Die Jugendlichen gestalten ihre Zeit im Jugi aktiv und haben viele Ideen für eine Umgestaltung der Räumlichkeiten. Das Jugi entsprechend der Bedürfnisse der Jugendlichen und mit ihnen gemeinsam

einzurichten, steht auf der Agenda des laufenden Jahres.

Im öffentlichen Raum

Joel Giger ist regelmässig im öffentlichen Raum und im Schulbus unterwegs, um Kontakt zu jenen Jugendlichen aufzubauen, die nicht ins Jugi kommen. Dabei handelt es sich um Oberstufenschülerinnen und -schüler, die zwar am räumlichen Angebot wenig Interesse haben, sich der Jugendarbeit gegenüber aber offen zeigen und sich gerne auf Gespräche oder eine gemeinsame Sparteinheit einlassen. Wertvoll sind auch die gelegentlichen Begegnungen mit Eltern auf dem Pausenplatz; sie stärken das Vertrauen und ebnen Eltern den Weg, sich bei Bedarf an die Jugendarbeit zu wenden. Gerade deshalb waren auch die Rundgänge an der Metzgete so wertvoll. Dabei kam Joel Giger mit vielen Eltern ins Gespräch und stellte Kindern und Jugendlichen die Angebote der Jugendarbeit vor.

Ein tragendes Netz

Eine gute Beziehung mit der erwachsenen Bevölkerung und Institutionen ist für eine gelingende Jugendarbeit unabdingbar. Joel Giger hat zusammen mit dem Jugendbeauftragten, Christian Hofmann, unzählige Gelegenheiten genutzt, um Beziehungen zu Schule, Schulsozialarbeit, Hauswartung, Familienverein, Turnverein und Feuerwehr zu pflegen.

In den Sommermonaten nahm die Jugendarbeit an Veranstaltungen teil, die der regionalen Vernetzung dienen: etwa der Austauschsitzung «Jugend Limmattal» von den Kantonspolizeien Aargau und Zürich sowie dem Netzwerktreffen der Schulen Dietikon und Spreitenbach. In letzterem Gefäss arbeitete die Jugendarbeit Bergdietikon zusammen mit den Jugendarbeitsstellen Dietikon und Spreitenbach sowie der Schulsozialarbeit an gemeinsamen präventiven Ansätzen. Diese intensive Vernetzung ermöglicht, angemessen und gemeinsam auf Trends und Entwicklungen zu reagieren.

Insgesamt blickt die Offene Jugendarbeit Bergdietikon zufrieden auf die erste Halbzeit des Pilotprojekts zurück. Sie wurde sowohl von den Jugendlichen als auch von Gemeinde, Schulen und anderen Akteurinnen und Akteuren im Jugendbereich wohlwollend empfangen und fand so ideale Startbedingungen vor.

Kontakt und Informationen

Die Mojuga-Stiftung leistet im Auftrag der Gemeinde die Offene Kinder- und Jugendarbeit in Bergdietikon. Auf der Webseite finden Sie Informationen zu Aktionen und Projekten, zum Team der Jugendarbeit und den aktuellen Öffnungszeiten der Jugendräume sowie interessante Elternratgeber zu Jugendthemen.

*Christian Hofmann,
Regionaler Jugendbeauftragter*

Mojuga-Webseite
speziell für die Jugendarbeit in Bergdietikon



Gefangen in der Vergangenheit

Die diesjährige Lesenacht der Mittelstufe führte die Kinder auf eine spannende Zeitreise, organisiert und gestaltet von der 6. Klasse. Nach einem gemeinsamen Einstieg reiste die Zeitmaschine plötzlich nicht mehr weiter. Um zurück ins Jahr 2025 zu gelangen, galt es, allerlei abwechslungsreiche Räume zu besuchen.

Die Lesenacht der Mittelstufe stand diesmal ganz im Zeichen einer spannenden Zeitreise. Die 6. Klasse übernahm die komplette Planung und verwandelte die Schule in verschiedene Zeitepochen. In den letzten Wochen haben die Schülerinnen und Schüler intensiv an ihren eigenen Projekten gearbeitet und in Gruppen kreative Beiträge gestaltet. Entstanden sind Theater, selbst geschriebene Geschichten, ein Quiz zu historischen Zeitabschnitten, spielerische Angebote sowie stimmungsvoll eingerichtete Leseräume. Der Abend startete gemeinsam in der Aula. Es wurde ein kurzes Schauspiel aufgeführt, in welchem alle Anwesenden mit einer Zeitmaschine in die Vergangenheit reisten. Doch plötzlich geriet die Maschine ins Stocken und fiel aus. Um wieder sicher zurück ins Jahr 2025 reisen zu können, mussten die Kinder der Mittelstufe verschiedene Räume besuchen

und die Aufgaben der 6. Klasse lösen. Für jede besuchte Vorstellung erhielten sie einen Zeitstempel auf ihrem persönlichen Ticket. Erst mit allen Stempeln war die Rückkehr ins Jahr 2025 möglich. Am Ende der Reise erwartete sie ein kleines

Zeitreise-Geschenk, bevor sie zufrieden und müde den Heimweg antraten.

Die Lesenacht war ein voller Erfolg: kreativ, lebendig und geprägt vom Engagement der 6. Klasse. Die Kinder erlebten einen abwechslungsreichen Abend voller Geschichten, Wissen und Fantasie.

Schule «mitenand,
näbenand, fürenand»:
schule-bergdietikon.ch



Neu im Leitungsteam der Spitex

Der Vorstand der Spitex Region Aargau Ost hat Sabine Noser zur Leiterin Administration sowie zum Mitglied der Geschäftsleitung ernannt.

Sabine Noser ist seit dem 1. Oktober 2024 als Leiterin Kundendienst für die Spitex Region Aargau Ost tätig. In dieser Funktion hat sie mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz wesentlich zur positiven Entwicklung des Bereichs beigetragen. Zuvor arbeitete sie mehrere Jahre in einer anderen Spitex-Organisation und verfügt über umfassende Erfahrung in Kundenbetreuung und Administration.

Der Vorstand würdigt die Leistungen von Sabine Noser und hat an seiner Sitzung



vom 4. Dezember 2025 beschlossen, sie per 1. Januar 2026 zur neuen Leiterin Administration und zum Mitglied der Geschäftsleitung zu befördern. In ihrer neuen Rolle ergänzt sie das Leitungsteam, dem bereits die Vorsitzende Claudia Ricci

sowie die Leiterin Pflege, Angela Berger, angehören.

Für alle Gesundheitsanliegen

Die Spitex Region Aargau Ost betreut Klientinnen und Klienten der Gemeinden Spreitenbach, Killwangen und Bergdietikon. Als Nonprofit-Organisation mit öffentlichem Leistungsauftrag der drei Gemeinden bieten wir Unterstützung und Hilfe im Bereich Pflege und Betreuung zu Hause für Menschen jeden Alters an. Qualifizierte Fachpersonen gewährleisten eine kompetente und professionelle Beratung, Pflege und Unterstützung.

Mehr zur Spitex
Region Aargau Ost:
spitex-rao.ch





Seniorenweihnacht mit Besucherrekord!

150 Gäste genossen die festlich geschmückte Turnhalle, das vom Familienverein liebevoll gekochte und servierte Essen und das weihnachtliche Rahmenprogramm. Für stimmungsvolle Momente sorgte nicht nur Jörg Frei mit seiner Panflöte, sondern auch zwei Engel, die sich in der Zeit verirrt hatten.

Auch in diesem Jahr wurde am Samstag fleissig gearbeitet: Das Küchenteam gab sein Bestes, und die fleissigen Dekohände verzauberten die Turnhalle fast in einen Weihnachtsmarkt. Dieser Samstag vor dem Anlass ist schon so fast wie ein eigener «Event» geworden. Nachwuchs-sorgen muss sich der Familienverein tatsächlich keine machen.

Die Türen öffnen sich

Alle freuen sich auf den bevorstehenden Anlass. Und so war es wie praktisch jedes Jahr, dass sich der Saal bereits vor der offiziellen Türöffnung zu füllen begann. Man suchte sich ein Plätzli neben seinen Freunden. Pünktlich um 12 Uhr begrüsst Paul Monn, Gemeinderat und Ressortleiter Soziales, zusammen mit den Vertretern des Familienvereins die Anwesenden. Das Team des Familienvereins war

schon seit einiger Zeit im Saal und hatte den letzten Schliff angebracht. Es war perfekt vorbereitet, und jetzt fehlten nur noch die Kerzli, die angezündet werden mussten. Eigentlich war jetzt alles bereit, und der Service begann mit Getränken und dem «Gruess us de Chuchi».

Für die musikalische Unterhaltung sorgte Jörg Frei. Bei seinem Spiel liebt er es, Grenzen auszuloten. Das Zusammenspiel der Instrumente wird zur stimmungsvollen Erlebnisreise. Das Unerwartete führt zu Reaktionen und überrascht das Publikum immer wieder. Für ihn ein beabsichtigtes Wechselspiel: «Freude weiterzugeben, ist mir ein grosses Anliegen.»

Es lohnt sich, ein paar Worte über die Panflöte zu verlieren. Sie besteht aus einer Reihe miteinander verbundener Längsflöten unterschiedlicher Länge, die jeweils einen Ton erzeugen. Die Flöten-

rohre haben Grifflöcher. Sie sind oben offen und an der Unterseite geschlossen. Panflöten sind seit alter Zeit verbreitet, vor allem in Europa, Südamerika, Ostasien und Ozeanien. Wegen ihrer Verbindung mit der Hirtenkultur ist der in vielen europäischen Sprachen übliche Name vom Hirtengott Pan der griechischen Mythologie abgeleitet. Nach der Sage wollte Pan die Nymphe Syrinx zur Frau nehmen. Als diese ihn ablehnte, wurde sie von einer schützenden Gottheit in ein Schilfrohr verzaubert. Aus Kummer schnitt sich Pan aus diesem eine Panflöte, mit der er später im Musikwettbewerb gegen Apollo antrat. Ein weiterer Name für die Panflöte ist Papagenopfeife, weil mit ihr der Vogelfänger Papageno in Mozarts Oper Zauberflöte Vögel anlockt.

Der musikalische Beitrag von Jörg Frei sorgte für gute Stimmung und wurde mit sehr grossem Applaus verdankt.

Besuch vom kleinen Prinzen

Nach der Vorspeise erinnerte unser Gemeindeammann, Ralf Doerig, in seiner Ansprache daran, was die Seniorinnen und Senioren in all den Jahren in Berg-

dietikon für die Gemeinde geleistet haben, und es freut die Gemeindebehörden, dass man mit diesen Seniorenanlässen etwas zurückgeben kann. Natürlich erwarteten alle im Saal die schon fast traditionelle Geschichte – in diesem Jahr besuchte uns der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry.

Der Erzähler teilt im Buch mit dem Leser seinen Kummer über die Tatsache, dass erwachsene Menschen zu wenig verstehen von dem, was wirklich wichtig ist. Im Gegensatz zu Kindern ist ihre Wahrnehmung eher verschlossen und manchmal auch getrübt. Der Erzähler ist Pilot, und sein Flugzeug stürzt bei einer Reise über der Sahara ab. Er überlebt, ist aber fernab jeglicher Zivilisation gestrandet, mit einem Wasservorrat für gerade mal acht Tage und einem kaputten Flugzeug. Hier begegnet ihm der Prinz – klein von Statur, mit hellblondem Haar und der An-

gewohnheit, Fragen zu wiederholen, bevor sie beantwortet werden. Der Prinz verlangt vom Erzähler, dass er ihm ein Schaf malt. Und der kleine Prinz erzählt von seiner Reise und den Besuchen vieler Sterne. Er erzählt aber auch über die Begegnung mit dem Fuchs. Von diesem stammt der wohl wichtigste Satz aus dem ganzen Buch: «Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.» Und so kommt es wie es kommen muss: Der Pilot kann seine Maschine reparieren, und der kleine Prinz geht zurück auf seinen Stern – weil er die Rose liebt.

Schinken und Kartoffelsalat

Aber jetzt ist genügend geredet und musiziert, jetzt soll die Weihnachtsfeier ein paar fröhliche Stunden bringen, und das Essen wartet. Die Crew des Familienvereins, wie immer verstärkt durch den

Nachwuchs der «Familienvereiner», nämlich viele Töchter und Söhne, starten mit dem Service.

Der traditionelle Schinken und Kartoffelsalat, zubereitet in feinsten Qualität, fand, dank dem perfekt organisierten Service, schnell den Weg zu den mittlerweile hungrigen Gästen. Für die Vegetarier wurde ein perfektes Ratatouille serviert, Bevor das lang ersehnte Dessert den Weg zu den Seniorinnen und Senioren fand, nämlich die wiederum selbst gemachte Schwarzwälder Torte, meldeten sich Claudia Daniel-Siebenmann, Pfarrerin der Reformierten Kirche, und Michael Jablonowski, Pastoralraumleiter, mit einem Beitrag.

Von Betlehem nach Bergdietikon

Die Geschichte, die uns erzählt wird, handelt von zwei Engeln, die irgendwo im All sitzen und über ihr Handy gebeugt versuchen, das gesuchte Ziel «Betlehem» einzugeben. Noch sind sie sich nicht sicher, ob sie mit Hilfe von Google oder mit Hilfe der neuen Bibel-App ans Ziel kommen wollen. Auf ihrer geplanten Reise landen sie 1700 Jahre zu früh bei Jakob und Rahel, die gerade über den bei der zweiten Geburt verstorbenen Sohn trauern.

Dann reisen sie 700 Jahre weiter und treffen Ruth und Noomi, die nach dem Tod ihrer Männer neu anfangen müssen. Weiter sehen sie David, den kleinsten Sohn, der von Samuel zum König gesalbt wird.

Schliesslich erreichen sie die richtige Zeit und das richtige Ziel: Maria ist hochschwanger, und ein Stern leuchtet ganz hell. Die Engel üben leise ihre Botschaft: «Fürchtet euch nicht ... euch ist heute der Heiland geboren.» Betlehem wird vom Ort der Trauer zum Ort der Freude. Die beiden Engel können es kaum erwarten. Aber neugierig, wie sie nun mal sind, wollen sie noch einen Sprung in die Zukunft wagen, in die kleinste der Städte im Aargau. Gott mag die am meisten – also auf nach Bergdietikon.

Insgesamt zwei gelungene Geschichten, die uns eigentlich erinnern sollten, dass Weihnachten das Fest der Liebe und des Verständnisses ist. Dessert, Kaffee und, wer wollte, auch einen kleinen Klaren dazu, bildeten so langsam einen runden Abschluss dieser Seniorenweihnacht.

Rundum zufriedene Gesichter

Das Team des Familienvereins hat auch in diesem Jahr das Programm mit viel Liebe zusammengestellt. Zur Erinnerung:

Köstlichkeiten für 150 Gäste

Das meint der Sternekoch Ratatouille zu unserem Spitzenkoch: «Also, ganz ehrlich, ich könnte das Ratatouille nicht besser machen!»

Am Samstag war nicht nur das Dekoteam eifrig am Werk, sondern auch eine grosse Küchenbrigade. Bereits zum dritten Mal wurde das Weihnachtessen durch Mitglieder des Familienvereins gekocht. Was in den letzten zwei Jahren sehr gut gelungene Versuche waren, wurde dieses Jahr verfeinert und professionalisiert. Unter der Leitung von Pascal Steinger, Hobbykoch mit Herz und Seele und von Beruf IT-Fachmann, wurden akribisch ausgearbeitete Lieferantenlisten, Einkaufslisten und Drehbücher geschaffen.

Und so begann die Küchenbrigade, zu schälen und schnipseln und die Suppe aufzusetzen. Die Brühe für den Schinken wurde ebenfalls vorbereitet. Die Tränen waren nicht nur den Zwiebeln geschuldet, sondern auch der guten Stimmung im Team, da viel gelacht wurde. Allein für das Dessert wurden insgesamt 14 Schwarzwälder Torten hergestellt.



Die Einkaufsliste für den Anlass ist imposant. Hier ein Auszug:

- 23 Kilo Schinken
- 35 Kilo Kartoffelsalat,
- 12 Liter Rahm
- rund 20 Kilo Gemüse, Kräuter usw.
- 10 Kilo Brot
- ... und viele andere Zutaten, die für die Zubereitung notwendig sind.

Auch die Planung für den eigentlichen Ablauf am Sonntag war auf die Minute genau getaktet, was für alle Beteiligten ein grosser Vorteil war. Die ganze Küchenbrigade, die mit grosser Freude am Werk war, hat einen super Job geleistet. Einen solchen Anlass für 150 Gäste (135 Portionen Schinken und 15 Portionen Ratatouille und entsprechend viele «Grüsse aus der Küche») zu stemmen, ist eine riesige Leistung!



Das war das dritte Jahr, dass das Essen durch ein eigenes Team des Familienvereins gekocht wurde. Und das hat sich gelohnt. Die Suppe war wunderbar abgeschmeckt – der Schinken sah wieder wie Schinken aus, und der vegetarische Teller mit einem Ratatouille war richtig gluschtig. Gut gelungen – ein grosses Kompliment! Und, auch nicht zu vergessen: Selber zu kochen ist auch günstiger. Erwähnenswert bleibt aber auch wie jedes Jahr die Dekoration, begonnen bei der Halle bis hin zum Tisch und zum ein-

zelnen Sitzplatz! Und am Schluss durften alle auch noch ein Geschenk in Empfang nehmen. 2025 war erneut ein wirklich schöner Anlass! Ein grosses Dankeschön an das OK des Familienvereins, an Sandra Steinger, Michelle Haug, Trix Haug, Evelyn Zürcher und Pascal Steinger, an die vielen Helferinnen und Helfer und vor allem auch an die jungen Familienvereinler, an Christoph Kuhn und an die Gemeindeverwaltung, welche die ganze Administration sicherstellten, und an den Gemein-

derat, der diesen Anlass immer grosszügig unterstützt. Ein besonderer Dank gebührt auch dem Team der Spitex, das mit seinen Krankentransporten dafür sorgte, dass Seniorinnen und Senioren, die nicht gut zu Fuss sind, an der Weihnachtsfeier teilnehmen konnten. Alle anwesenden Seniorinnen und Senioren freuen sich bereits auf die Weihnacht 2026!

Redaktion
Werni Weibel

Landis AG

Ihr Partner für Planung



- Gestaltungspläne; Arealentwicklung
- Schulraumplanung
- Bauherrenberatung, Bau- und Prozessbegleitung
- Baurecht
- Gemeindeingenieurwesen
- Strassenbau
- Werterhalt Siedlungsentwässerung



landis 
BAUINGENIEURE + PLANER

043 500 45 00

Steinhaldenstrasse 28

8954 Geroldswil

GRIBI Hydraulics AG

Industriestrasse 19 | 8962 Bergdietikon
info@gribi-hydraulics.ch | T +41 (0)44 733 40 50

Interesse, näher einzublicken?
QR-Code scannen und unser
Firmenvideo ansehen.



GRIBI

HYDRAULICS



Ihr Experte für Hydrauliklösungen
Mitten in Bergdietikon

Von der Projektierung und Entwicklung über
Montage, Fertigung, Schweißen, Lackieren
bis hin zum Service und der Messtechnik.

Die gesamte Wertschöpfung erfolgt in-house
für höchste Qualität und Zuverlässigkeit.

Schaffner's
Kulinarium

Das Personalrestaurant der GRIBI Hydraulics AG ist öffentlich zugänglich.
Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.



Testen Sie die Profis! Unsere Inserenten sind für Sie da. bergdietikon.ch > Gewerbe





Unterwegs zum Jesuskind

Im herzerwärmenden Krippenspiel zeigten diesmal drei Bettler den Besuchern den Weg zur Krippe. Die Kiki-Kinder hatten sichtlich Freude am Schauspielen und der gut gefüllten Kirche.

Am 3. Advent fand das alljährliche Krippenspiel statt. Diesmal zeigten drei Bettler den Besuchern des Jesuskindes den Weg. Die Bettler erhielten am Schluss von den Königen einige Taler als Dank. Es war wieder einmal ein sehr herzerwärmendes und schönes Krippenspiel, wie

jedes Jahr. Die Kinder hatten sehr Freude beim Schauspielen und freuten sich über die vielen Besucher. Wir freuen uns, euch Kinder im neuen Jahr zahlreich beim Kiki zu sehen.

Kiki-Team





Treffpunkt Kirche

In unserer Kirche finden nicht nur Gottesdienste und Trauerfeiern statt. Sie ist auch ein wunderschöner Ort für Hochzeiten, an denen sich Paare das Ja-Wort geben können. Ebenso bietet unsere Kirche einen würdigen Rahmen für Taufen, um dieses besondere Ereignis gemeinsam mit Familie und Freunden zu feiern. Regelmässig werden in unseren Räumlichkeiten auch Religions- und Konfirmandenunterrichte durchgeführt.

Abwechslungsreich und gemütlich

Seniorinnen und Senioren laden wir herzlich zu gemütlichen Nachmittagen mit abwechslungsreichen Themen ein. Sie werden von Pfarrerin Maria Dóka begleitet. *Die nächsten Termine: Freitag, 1. Mai, und Samstag, 6. Juni.*

Diskussionen mit Pizza

Bist du bereits konfirmiert? Dann bist du bei #Pizzaglaubt genau richtig. In ungezwungener Atmosphäre wird über Gott und die Welt diskutiert – eine Pizza gibt es natürlich auch dazu. Dieses Angebot richtet sich besonders an Jugendliche und junge Menschen zwischen 16 und ca. 25 Jahren. Pfarrerin Maria Dóka ist ebenfalls mit dabei.

Mittwochs. Die nächsten Termine: 15. April, 13. Mai, 1. Juli.

Geschichten, Basteln und mehr

Auch für die Kleinsten (Kindergarten bis 5. Klasse) gibt es ein passendes Angebot: Beim KiKi-Treff wird gemeinsam gebastelt, Geschichten gehört und vieles mehr erlebt. Begleitet wird der Treff von jungen Erwachsenen.

Samstags. Die nächsten Treffs: 21. März, 2. Mai, 30. Mai, 13. Juni.

Alle Anlässe finden Sie auf unserer Webseite: bergdietikon.ch/ref



Unser buntes Konfirmanden-Quartett

1a Yuma Basso



Alter 14 Jahre
Hobbies ... Zeichnen, Schule, Instrumente
 Ich lebe seit meiner Geburt in Bergdietikon. Neben zeichnen und diversen Schulfächern mag ich auch exotische Instrumente wie die Glocke (speziell die Peters- oder die Zarenglocke) und will in die WMS (Wirtschaftsmittelschule) gehen.

1b Gabriel Kellerman



Alter 15 Jahre
Hobbies Sport, Lesen, Bio, Elektronik
 Ich besuche die 3. Oberstufe und gehe ins Karate und ins Biken. Ich möchte später mal Ingenieurwissenschaften studieren. Ich lese gerne Bücher wie Harry Potter und interessiere mich für Biologie und alles, was mit elektronischen Geräten zu tun hat.

1c Ladina Panier



Alter 15 Jahre
Hobbies Leistungssport
 Ich gehe in die 9. Klasse. Danach werde ich an die Kanti Baden gehen. Neben der Schule ist das Rudern meine Leidenschaft. Als Leistungssportlerin trainiere ich regelmässig und mit viel Ehrgeiz, so wachse ich immer wieder über mich hinaus.

1d Leonid Suter



Alter 14 Jahre
Hobbies Musik und Sport
 Ich gehe in Spreitenbach in die Oberstufe und spiele vier verschiedene Instrumente: Klavier, Gitarre, E-Gitarre und E-Bass. Dazu bin ich mit Fussball und Golf sportlich aktiv. Wenn ich Zeit für mich brauche, spiele ich gerne, um einfach abzuschalten.

Gesamterneuerungswahlen

Kirchenpflege

Pfarrperson

Abgeordnete in die Synode

Mitglieder in die Rechnungskommission

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die laufende Amtsperiode endet am 31. Dezember 2026. Für die Amtsperiode 2027–2030 finden am 27. September 2026 (1. Wahlgang) und am 29. November 2026 (2. Wahlgang) Gesamterneuerungswahlen statt. Die Stimmberechtigten der Kirchgemeinden wählen gleichzeitig an der Urne bzw. durch stille Wahlen die Mitglieder der Kirchen-

pflege, deren Präsidentin oder Präsidenten, die Abgeordneten in die Synode, die Pfarrperson und neu die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission.

Eine Kandidatur einer Pfarrperson lag der Kirchenpflege bis zum Redaktionsschluss nicht vor.

Wir informieren über das Wahlverfahren ab dem 3. April auf unseren offiziellen Publikationsorganen: auf der Webseite und an unseren Schaukästen bei der Kirche.

Unsere Webseite:
bergdietikon.ch/ref



Der Zukunft entgegen

Die Kirchgemeinden Berikon-Rudolfstetten-Bergdietikon, Eggenwil-Widen und Oberwil-Lieli prüfen derzeit den Zusammenschluss zu einer Kirchgemeinde. Georges Rey, der Präsident des Kirchgemeindevorstands, steht Rede und Antwort zu diesem Projekt.

Aktuell läuft ein Projekt, um den Zusammenschluss der drei Kirchgemeinden im Pastoralraum am Mutschellen zu einer Kirchgemeinde zu prüfen. Wie stellen Sie sich als Präsident des Vorstands des Kirchgemeindevorstands zu diesem Projekt?

Als Mitinitiator eines möglichen Zusammenschlusses stehe ich mit voller Überzeugung hinter dem Projekt. Vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen – Mitgliederschwund, begrenzte finanzielle Mittel und ein zunehmender Mangel an kirchlichem Personal – müssen wir näher zusammenrücken und unsere Ressourcen bündeln, um in Zukunft eine tragfähige katholische Kirche am Mutschellen zu gewährleisten. Der Zusammenschluss unserer drei Kirchgemeinden ist dafür der einzig richtige Weg.

Wo sehen Sie den Mehrwert eines solchen Zusammenschlusses für die einzelnen Kirchgemeinden?

Den Mehrwert eines solchen Zusammenschlusses sehe ich vor allem in folgenden Punkten: Reduktion des organisatorischen und finanziellen Aufwands durch die Vermeidung von parallelen Strukturen

in mehreren Kirchgemeinden, einfachere Koordination von Angeboten, Projekten und Veranstaltungen, Teilprofessionalisierung von wichtigen Themen wie Personalführung, Finanzverwaltung sowie Liegenschaftsunterhalt und -weiterentwicklung.

Gibt es auch Aspekte und Punkte, die Sie eher als kritisch oder sogar als Nachteil erachten?

In der aktuellen Diskussion erlebe ich immer wieder, dass die Mitglieder der Kirchgemeinden befürchten, durch den Zusammenschluss die «Kirche im Dorf» zu verlieren. Dafür ist jedoch die pastorale Seite zuständig, und diese Diskussion haben wir vor bald 15 Jahren bei der Errichtung unseres Pastoralraums bereits geführt. Durch den Zusammenschluss ändert sich am pastoralen Angebot nichts. Hier werden sich erst Änderungen ergeben, wenn sich der Rückgang der Seelsorger auch auf unser Pastoralraumteam auswirkt. Mit einer guten und effizienten Kirchgemeinde am Mutschellen sind wir eher in der Lage, hier Gegensteuer zu bieten. Ich darf hier gerne das von Papst Johannes XXIII. stammende Motto unseres Pastoralkonzeptes zitieren: «Wir

sind nicht auf der Erde, um ein Museum zu hüten, sondern um einen Garten zu pflegen, der von blühendem Leben strahlt und für eine schönere Zukunft bestimmt ist.»

Sie sind zugleich auch Vorsitzender der Projektgruppe, welche diesen Zusammenschluss prüft. Wie erleben Sie in diesem Gremium die Zusammenarbeit?

Die Zusammenarbeit erlebe ich als sehr offen und konstruktiv. Durch den Einbezug einer externen Beratung konnten wir von den Erfahrungen von bereits erfolgten oder sich ebenfalls in der Umsetzung befindlichen Zusammenschlüssen profitieren, was sich auch positiv auf die Einhaltung des angespannten Zeitplans ausgewirkt hat.

Was wünschen Sie sich für die bevorstehenden Abstimmungen bzw. Wahlen?

Für die Abstimmung vom 14. Juni 2026 wünsche ich mir eine hohe Stimmbeteiligung und eine Zustimmung zum Zusammenschluss in allen Kirchgemeinden. Für die Gesamterneuerungswahl von Ende November hoffe ich, dass es uns gelingt, genügend Personen für das Amt des Kirchenpflegenden zu finden.

Mehr zum Pastoralraum
am Mutschellen finden
Sie online unter
kathmutschellen.ch



Vom Ortsmuseum zur Wissensplattform

Was als Ortsmuseum begann, entwickelt sich zu einer ausführlichen Wissensplattform über Bergdietikon. Sie enthält nicht nur Tausende von Texten, Bildern und Multimedia-Inhalten, sondern lässt sich auch auf vielfältige Weise interaktiv erforschen. Das Angebot wird laufend ausgebaut.

Alles begann mit dem Sammeln von alten Gebrauchsgegenständen. Mehr als 3000 davon sind erfasst, katalogisiert und fein säuberlich in den Zivilschutzräumen der Gemeinde gelagert. Das war der Beginn einer rasanten Entwicklung. Eine wichtige Grundlage beim Start war einerseits das Buch «Grenzen überschreiten – die Aargauer Gemeinde Bergdietikon seit dem Mittelalter», erschienen im Jahr 2003, und auf der anderen Seite das grosse Fotoarchiv von Lotti Locher. Immer mehr dieser historischen Fotos wurden der damaligen Museumskommission zur Verfügung gestellt.

Diese Informationen bilden auch heute noch einen wesentlichen Kern der Inhalte. Zu jedem Foto und zu jedem Gegenstand wurde ein entsprechender Text erfasst. Das Archiv umfasst im Moment mehr als 25 000 Fotos und gegen 1000 Zeitungsausschnitte. Bald konnte auch ein Lokal für das Museum gefunden werden. Der ehemalige Vereinsraum im Gemeindehaus beherbergte die erste Ausstellung. Es folgten vielversprechende weitere Ausstellungen:

- Ausstellung «Schule» (2010)
- Ausstellung «d Chile im Dorf» (2012)

Haben Sie Fragen oder wertvolle Informationen, vielleicht alte Fotos, welche für unsere Dorfgeschichte relevant sein könnten? Sie erreichen das Ortsmuseum unter der Mail-Adresse: bd@ortsmuseum-bergdietikon.ch. Gerne schauen wir uns Ihre Schätze an.

- Ausstellung «Vom Feld zum Herd» (2014)
- Ausstellung «Von Wegen, Strassen und Häusern» (2015)
- Ausstellung «Bergdietikon im Schatten des 2. Weltkriegs» (2017)
- Ausstellung «100 Jahre Pfadi Limmat» (2019)
- Permanente Ausstellung «Grenzen überschreiten» (2024)

Im Ortsmuseum im Untergeschoss des Gemeindehauses zeigt das Museum in einer Ausstellung die Geschichte von Bergdietikon. Die Ausstellung orientiert sich am Buch «Grenzen überschreiten – Die Aargauer Gemeinde Bergdietikon seit dem Mittelalter» von Patrick Zehnder. Falls Sie sich das Museum anschauen möchten, dürfen Sie gerne am Schalter der Gemeindekanzlei den Schlüssel dafür beziehen.

Digitalisierung

Doch Corona machte den Bestrebungen einen dicken Strich durch die Rechnung: Das Museum konnte während der Pandemie nur noch auf Anfrage besucht werden. Das Verhalten der Besucher veränderte sich in der Folge grundsätzlich.

Es war Zeit, sich über die Zukunft des Ortsmuseums Gedanken zu machen. Man verfügte zwar über einen grossen Fundus an Informationen – aber wie können diese Informationen sinnvoll mit den Einwohnern und anderen Interessenten geteilt werden? Wie kann der Inhalt der stark wachsenden Datenbank sinnvoll weitergegeben werden?

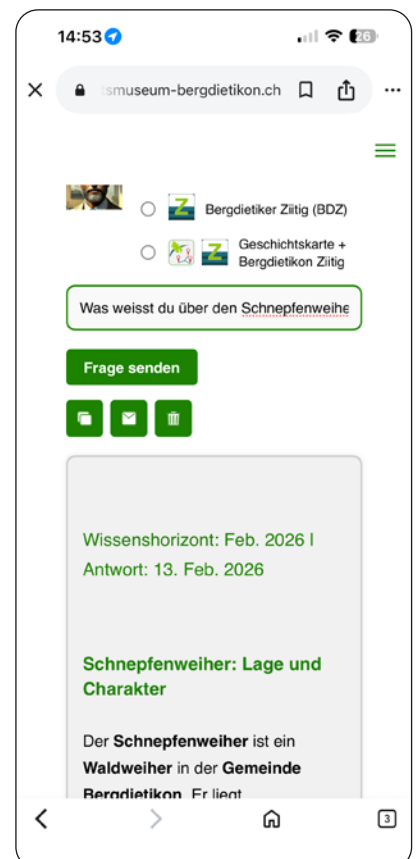
Die Lösung lag auf der Hand. Und so wurde die Webseite des Ortsmuseums zusammen mit Spezialisten für Künstliche Intelligenz (KI) erweitert. Nach einer Idee von Brigitte Diggelmann, Kuratorin des Ortsmuseums, entstand ein digitales, interaktives Geschichtsprjekt. Es verbindet historische Inhalte mit einer geographischen Karte, so dass man die Geschichte der Gemeinde räumlich und zeitlich nachvollziehen kann. Enthalten sind über 155 Gesichtspunkte mit mehr als 1500 Bildern, und es kommen laufend neue Informationen dazu. Die Karte ist nicht nur statisch, sondern auch mit mul-

timedialen Informationen, Bildern, Podcasts, Videos und Erklärungen angereichert. Das Projekt wurde durch den Gemeinderat grosszügig unterstützt.

Interaktiv

Zusätzlich zur Karte gibt es eine Geschichtskarten-App, welche die digitale Karte direkt aufs Handy oder Tablet bringt, KI-basierte Chat-Funktionen anbietet und sensorgestützte Informationen an historischen Stätten direkt vor Ort auslösen kann. Diese App wurde von der Firma ai-one entwickelt.

KI ist heutzutage ein bekannter Begriff, aber was versteht man denn eigentlich unter KI und was bedeutet RAG in diesem Zusammenhang? «Retrieval-augmented Generation (RAG)» ist das Konzept, mit dem KI erstellt wird. Das ist ein Softwaresystem, das Informations- und Suchanfragen mit einem grossen Sprachmodell kombiniert. Dabei handelt es sich vereinfacht gesagt um ein Wahrschein-



lichkeitsmodell, das Wort- und Satzfol-
ge-Beziehungen aus einer Vielzahl von
Textdokumenten durch einen rechen-
intensiven Prozess miteinander verbind-
et und die Resultate seinen Benutzern
und auch anderen Anwendungen zur Ver-
fügung stellt.

Chatten mit «Konrad Berg»

Wählen Sie auf der Webseite des Orts-
museums den Menüpunkt: «AI-Chat». Sie
werden dann kurz in die Möglichkeiten
eingeführt. Mittels KI können Sie Kon-
rad Berg befragen, den virtuellen Exper-
ten für Bergdietikon. Hilfreich ist auch
ein vorgegebener Filter, der Ihnen hilft,



Die Geschichtskarten App

Das Ortsmuseum hat seine Vernetzung zwischen der analogen und der digitalen Welt mit einer Geschichtskarten-App weiter
voran geführt! Die Geschichtskarten-App stellt die Verbindung
zwischen der analogen und der digitalen Welt her. Diese App
funktioniert in der Ausstellung gleichsam wie bei den
Geschichts-Orten im Aussenbereich, also an den Orten in der
Natur wie zum Beispiel beim Egelsee, oder bei der Burgruine
Kindhausen, sowie an vielen anderen Standorten. Zudem ist die
App auch der schnellste Weg um einfach die Geschichtskarte zu
starten. ([Prospekt](#)) ([Download-Seite](#))



Der Rundweg «Neuzuzüger – Entdecker» enthält acht Stationen, u. a. den «Walfisch-
hügel», den Mittelpunkt der Gemeinde Bergdietikon und den Schnepfenweiher.

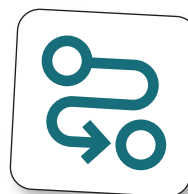
schnell die wesentlichen Punkte zu fin-
den.

Neu ist auch das Archiv aller Ausgaben
der *Bergdietiker Ziitig*. (Die Webseite der
Gemeinde zeigt jeweils nur die letzten
zwei Jahre der Zeitungsausgaben.) Bis
ins Jahr 2012 zurück können alle Ausga-
ben heruntergeladen werden, und künftig
wird das Online-Archiv gar bis in die An-
fänge der *Ziitig* im Jahr 1993 zurückrei-
chen. Selbstverständlich kennt «Konrad
Berg» alle Inhalte, und Sie können ihn di-
rekt zu allem befragen, was Sie von der
Zeitung gerne gewusst hätten.

Rundgänge der Zukunft

Aber es geht weiter: CultArt, die Software-
Firma hinter der Geschichtskarte, hat für
Sommer/Herbst 2026 eine Erweiterung
geplant. Sie wird es Ihnen ermöglichen,
zum Beispiel Spaziergänge in Bergdieti-
kon zusammenzustellen und mit den Ge-

schichtspunkten zu verbind-
en. Einer der Rundgänge
ist speziell für Neuzuzüger/
innen und Entdecker/in-
nen vorbereitet, um einen
schnellen Überblick über
das Dorf zu erhalten. Eine erste Versi-
on des Rundgangs ist bereits online und
über die Menüleiste abrufbar. Klicken Sie
auf den oben abgebildeten Knopf.



Die *Bergdietiker Ziitig* wird künftig in ei-
nem kleinen Newsletter regelmässig über
Neuigkeiten des Ortsmuseums berichten.

Redaktion
Werni Weibel

Entdecken Sie die
ersten neuen Rund-
gänge auf bergdietikon.gallery.cultart.ch



ANZEIGE



**Mehr Spass!
Mehr Leben!
Mach mit!**

Alle Vereine und vieles mehr
findest du auf bergdietikon.ch.




Umbauten ■ Renovationen ■ Holzbauten ■ Gartengestaltung

«Geht nicht – gibt's nicht!»

Mittlerer Schönenberg 82 ■ 8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 22 42 ■ Natel 079 406 37 43
vinzenz.mueller@vinzenzmueller.ch ■ www.vinzenzmueller.ch



Bergdietiker kämpft sich ins Jugend-Nationalkader Triathlon

Andre Müller betreibt seit fünf Jahren Triathlon. Der erst 15-Jährige kann bereits auf zahlreiche sportliche Erfolge zurückblicken und hat nicht nur grosse Pläne, sondern auch den eisernen Willen und die Ausdauer, die nötig sind, sie zu erreichen.

Die *Bergdietiker Zeitig* informiert regelmässig über Erfolge der Bergdietiker Jugend. Mit grosser Freude haben wir zur Kenntnis genommen, dass Andre Müller im November 2025 ins Jugend-Nationalkader Triathlon aufgenommen wurde.

Doch was ist eigentlich Triathlon? Es ist eine Ausdauersportart, bestehend aus einem Mehrkampf der Disziplinen Schwimmen, Radfahren und Laufen, die nacheinander und in der Regel in genau dieser Reihenfolge zu absolvieren sind. Die Besonderheit dieses Sports besteht darin, dass eine bestimmte Strecke so schnell wie möglich zurückzulegen ist, wobei die Uhr auch bei zeitlichen Unterbrechungen wie z. B. den Wechseln zwischen den Disziplinen weiter läuft.

Vielseitig und olympisch

Hierin unterscheidet sich Triathlon von anderen Vielseitigkeitssportarten wie etwa der Nordischen Kombination, dem

Zehnkampf, dem Racketlon oder dem Modernen Fünfkampf. Triathlon ist seit dem Jahr 2000 auch eine olympische Disziplin.

Andre Müller ist 15 Jahre alt und betreibt seit fünf Jahren Triathlon. Begonnen hat er als erfolgreicher Schwimmer mit mehrfacher Teilnahme an Schweizer Meisterschaften. Nur auf den Wassersport ausgerichtet zu sein, hat Andre allerdings nicht befriedigt. Es war sein Trainer, der ihn motivierte, sich vermehrt in die Richtung Mehrkampf zu orientieren. So kam Andre zum Triathlon.

Andres sportliche Erfolge in seiner Altersklasse:

- 2021: 2. Rang Schweizer Meisterschaften schwimmen
- Bis 2023 hat er die regionalen Wettkämpfe Triathlon der Region Ost dominiert.
- 2023: Einstieg in die Youth League von Swiss Triathlon



- 2024: Alle Wettkämpfe der Youth League in den Top 10
- 2025: 5. Rang Zürich City Triathlon (29. Juni)
- 2025: 3. Rang Triathlon Nyon (9. Aug.)
- 2025: 1. Rang Tägi Triathlon Wettingen (17. Aug.)
- 2025: 3. Rang Triathlon Yverdon (14. Sept.)

Du bist seit November 2025 Teil des Jugend-Nationalkaders. Wie bist du zum Triathlon gekommen?

Sport war schon immer ein wichtiger Teil in meinem Leben. Triathlon hat mich besonders angesprochen, weil er sehr vielseitig ist und man sich in drei Disziplinen bewähren muss. Die Kombination aus Ausdauer, Technik und mentaler Stärke fasziniert mich immer wieder aufs Neue.

Was hat sich mit der Aufnahme ins Jugend-Nationalkader verändert?

Sehr viel: Die Aufnahme ins Jugend-Nationalkader war für mich ein grosser Wunsch und ein grosser Meilenstein. Sie zeigt mir, dass ich auf dem richtigen Weg bin. Gleichzeitig ist sie auch eine Verpflichtung, strukturiert zu trainieren, Verantwortung zu übernehmen und langfristig zu denken.

Wie sieht dein Trainingsalltag aus?

Ich trainiere aktuell rund 18 bis 20 Stunden pro Woche. Die Einheiten verteilen sich auf Schwimmen, Radfahren und Laufen sowie ergänzendes Krafttraining und Regeneration. Ein grosser Teil davon findet im Leistungszentrum in Basel statt. Meinen Alltag habe ich gut strukturiert, vor allem in Kombination mit der Schule.

Welche Disziplin liegt dir besonders?

Meine grösste Stärke liegt aktuell im Schwimmen. Trotzdem arbeite ich gezielt an allen drei Disziplinen, denn im Triathlon entscheidet am Ende das Gesamtergebnis.

Gab es sportliche Momente, die dir besonders geblieben sind?

Die Aufnahme ins Jugend-Nationalkader war sicher ein sehr emotionaler Moment. Auch einzelne Wettkämpfe wie auch die 2-mal pro Jahr stattfindenden Kadertests, bei denen ich meine Leistung abrufen konnte und gemerkt habe, dass ich gut mithalten kann, bleiben mir in positiver Erinnerung.

Wie gelingt dir die Kombination von Schule und Leistungssport?

Ich bin aktuell an der 1. Kantonsschule in Baden, dem sogenannten TAFF, welches zum Ziel hat, Talente mit aussererschulischem Fokus zu fördern. Dank dieser Einrichtung kann ich meine Trainingsstunden täglich gut absolvieren. All dies funktioniert nur mit guter Planung und Unterstützung meiner Eltern. Ohne dieses Verständnis der Familie, der Schule und der Trainer ist Leistungssport auf diesem Niveau nicht möglich.

Wer unterstützt dich auf deinem Weg?

Meine Familie spielt eine zentrale Rolle. Sie steht voll hinter mir. Auch meinen Sponsoren, die mich vor allem finanziell unterstützen, bin ich unglaublich dankbar, genauso wie meinem Verein und meinem ganzen Umfeld. Ganz wichtig ist auch das gesamte Team im Hintergrund. Der Aufwand für diesen Sport ist intensiv, abgesehen von der persönlichen Ausrüstung ist allein für das Spezialrad mit rund 14 000–20 000 Franken zu rechnen – und das bei einer Lebensdauer, die beschränkt ist.

Welche Ziele hast du?

Kurzfristig möchte ich mich sportlich weiterentwickeln und konstant auf nationalem Niveau mithalten. Zudem strebe ich auch die Teilnahme an der Europameisterschaft in Melilla 2026 an (eine spanische Stadt an der nordafrikanischen Mittelmeerküste mit einer Landgrenze zu Marokko). Langfristig ist es mein Ziel, mein Potenzial im Triathlon voll auszuschöpfen und Schritt für Schritt den Weg im Leistungssport weiterzugehen.

Was bedeutet es dir, Bergdietikon sportlich vertreten zu dürfen?

Sehr viel, ich bin stolz darauf, aus Bergdietikon zu kommen.

Swiss Triathlon – das Dach

Der nationale Dachverband für den Triathlon Sport in der Schweiz verantwortet die Nachwuchs- und Leistungsförderung und begleitet Athletinnen und Athleten von den ersten Schritten im Sport bis zur internationalen Elite.

Ein zentrales Element der Nachwuchsarbeit ist das Jugend-Nationalkader. Dieses richtet sich an talentierte junge Athletinnen und Athleten, die durch Leistung, Entwicklungspotenzial und Engagement überzeugen. Neben der sportlichen Förderung legt Swiss Triathlon grossen Wert auf eine gesunde Entwicklung, schulische Ausbildung und langfristige Perspektiven.

Die Aufnahme ins Jugend-Nationalkader gilt als wichtiger Schritt in der sportlichen Laufbahn eines Nachwuchsathleten.

Als Bergdietiker sind wir stolz, einen weiteren jungen Mitbürger im nationalen Sport als Vertreter unserer Gemeinde zu sehen. Gerade Triathlon verlangt vom Athleten viel Disziplin und einen eisernen Willen. Andre ist zielstrebig, fleissig und bescheiden. Ohne die grosse Unterstützung wären diese Erfolge nicht mög-

lich gewesen. Und so wünschen wir den «Müllers» und Andre weiterhin viel Erfolg – und selbstverständlich berichten wir über weitere Erfolge.

Redaktion Bergdietiker Ziitig
Werni Weibel



W W W.
WOHLER
DRUCK
. C H



Drucksachen
und Internet-
auftritte
mit Köpfchen



Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17
8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 40
www.picture-planet.ch



Grüess a d' Füess

Erlenstrasse 5
8962 Bergdietikon
Tel. 076 546 24 21

Nicole De Pretto
Dipl. Fusspflegerin
www.grueess-ad-fueess.ch



SICHERHEITSTECHNIK IN SCHLIEREN

- Schliessanlagen
- Montagen
- Notausgang-Systeme
- Reparaturen
- Sicherheitsverschlüsse
- Schlüssel-Service
- Tresore
- Briefkasten-Anlagen
- dormakaba Stützpunkt
- Abus Stützpunkt
- Schilder-Gravuren
- Möbelschlösser
- Kleinzyylinder
- Tür-/Zierbeschläge
- Aufsperrern
- Kundenservice
- Einbruchsicherungen
- Keso Stützpunkt

Hügli Sicherheitstechnik GmbH
Seit 1979

Schulstrasse 2
8952 Schlieren
Tel. 044 730 81 40
info@huegeli-schlieren.ch
www.huegeli-schlieren.ch



dormakaba

System Partner

Türtechnik
Schliesssysteme
Systeme Zutritt und Zeit



Sprüchli für den Samichlaus

Zum letzten Anlass im vergangenen Jubiläumsjahr der Dorfgemeinschaft Bergdietikon Geschichte. Der 50-jährige Geburtstag wurde erfolgreich gefeiert. Die meisten traditionellen Anlässe hatten wir etwas aufgepeppt und mit dem Jubiläums-Apéro gebührend darauf angestossen. Die Unterstützung, die wir auch letztes Jahr geniessen durften, spornt uns an! Wir werden nicht nachlassen und auch weiterhin sehr aktiv sein für unsere Bevölkerung.

Und schon ist das Jubiläumsjahr der Dorfgemeinschaft Bergdietikon Geschichte. Der 50-jährige Geburtstag wurde erfolgreich gefeiert. Die meisten traditionellen Anlässe hatten wir etwas aufgepeppt und mit dem Jubiläums-Apéro gebührend darauf angestossen. Die Unterstützung, die wir auch letztes Jahr geniessen durften, spornt uns an! Wir werden nicht nachlassen und auch weiterhin sehr aktiv sein für unsere Bevölkerung.

Der letzte Anlass im Jubiläumsjahr war die Waldweihnacht, die bei nicht winterlichem, aber gutem Wetter durchgeführt werden konnte und viele anzog, vor allem natürlich Familien. Der Baum war schön dekoriert und leuchtete wunderbar. Der Samichlaus fand eine grosse Kinderschar vor, die kaum warten konnte, ihre Sprüchli und Lieder vorzutragen. Zahlreiche davon erstaunten nicht nur den Samichlaus, sondern auch die Zuhörer. Umrahmt wurde der Anlass von wunderschönen Klängen der Bläsergruppe der Musikgesellschaft Eggenwil und natürlich vom Punsch und den feinen Erdnüssli, an denen sich alle erfreuen durften. Alles in allem ein sehr stimmiger An-

lass und ein wunderschöner Zwischenhalt in der Adventszeit.

Unser 2026

Unsere Anlässe für dieses Jahr müssen noch von der Generalversammlung bestätigt werden, aber da wir nicht erwarten, dass es da zu Diskussionen kommt, geben wir gerne hier die geplanten Daten bekannt. Für alle Anlässe werden wir immer separate Einladungen verschicken.

- 14. März: Generalversammlung und Raclette-Plausch. Grundsätzlich ein Anlass für Mitglieder, aber alle, die schnuppern möchten, sind herzlich eingeladen! Anmeldungen werden spontan entgegengenommen. Der Raclette-Plausch ist gratis, mit Ausnahme der alkoholischen Getränke.
- 28. Juni: Zmorge im Grüene. Das Zelt wird wie immer beim Schützenhaus aufgestellt, und wir freuen uns, wenn viele Mitbürgerinnen und Mitbürger den Gratis-Zmorge geniessen.
- 18./19. September: Metzgete in der Turnhalle. Feine Würste und Steaks, das berühmte Sauerkraut sowie Rösti (gern mit Spiegelei) werden vom famosen Kü-

chenteam frisch zubereitet und, zusammen mit den Getränken, vom flinken Service-Team serviert.

- 23. Oktober: Helferhock im Restaurant Herrenberg für alle Helfer, die uns an der Metzgete unterstützten.
- 14. November: Fussballturnier in der Halle («Grümpi») für Jung und Nichtmehr-so-Jung, kurzum für alle, die wieder mal aus Spass etwas tschütteln wollen.
- 12. Dezember: Waldweihnacht am Waldrand (so das Wetter will ...)

Wir können dieses grosszügige Angebot nur dank unserer Mitglieder machen. Falls Sie das noch nicht sind – warum nicht auch Mitglied werden? Der Mitgliederbeitrag beträgt bescheidene 30 Franken pro Jahr und Adresse. Unser Präsident, Paul Meier, nimmt Ihre Anmeldung sehr gerne entgegen (pauleveline@gmx.ch oder via Tel. 044 741 37 21).

Wir freuen uns auf rege Beteiligung an unseren Anlässen und wünschen allen einen wunderschönen Frühling!

Der Vorstand

Alles zum Verein, inkl. Bildergalerien aus über 20 Jahren: dorfgemeinschaft-bergdietikon.ch



Limmattaler Modelabel rockt Australien

AC/DC sind laut. Die Mode von Priscila Rock International auch. Das ist ein «Perfect Match». Genau wie die drei Freunde Urs Häusermann aus Bergdietikon, Peter Metzinger aus Dietikon und Mayra Mon aus Buenos Aires.

Mayra Mon ist seit 17 Jahren selbstständige Modedesignerin in Argentinien. Auf einem AC/DC-Konzert in London lernte sie den Campaigning-Experten Peter Metzinger kennen. Da kam die Idee für eine AC/DC-Kollektion auf, die weltweit verkauft werden soll.

Der Bergdietiker und Marketingexperte Urs Häusermann war gleich Feuer und Flamme, als ihm Peter von der Idee erzählte. Denn wie Peter ist auch er ein eingefleischter AC/DC-Fan, und die beiden kennen sich schon länger. So dauerte es nicht lange und man gründete «Priscila Rock International».

«Natürlich wollten wir kein Standard-Merch produzieren, denn schwarze T-Shirts mit dem AC/DC-Logo drauf gibt es schon genug. Mayra machte schon immer «laute» Mode. Bunt und schrill. Und genau so ist auch die Mode von Priscila Rock International.» Die erste Kollektion besteht aus drei Hemden für Herren und

drei Crop-Tops für Damen. Streng limitiert. Von jeder Grösse gibt es nur 30 bis 70 Stück. «Uns war wichtig, etwas Exklusives zu schaffen. In hoher Qualität. Und limitiert ist limitiert, es gibt keine Nachproduktion», so Urs Häusermann.

Nachhaltig und lizenziert

Dank Peters Kontakten hatte man schnell ein Meeting mit dem offiziellen Lizenzgeber, und dann konnte es auch schon los gehen. Theoretisch, denn die Auflagen sind enorm. Was auch die Gründer von Priscila Rock International nicht wussten: Ein Mitglied der Band prüft die Teile mit seiner Frau zusammen persönlich





und gibt das Go, wenn alles passt – oder schiesst das Design ab. Als diese Hürde geschafft war, machte man sich auf die Suche nach einem Produzenten.

«Für uns drei war klar, dass die Produktion nachhaltig und fair sein sollte. So fand man in Italien einen Produzenten,

der die Hemden aus Bio-Baumwolle mit einem speziellen Verfahren bedruckte. Farbecht und antibakteriell, zu fairen Arbeitsbedingungen.»

Ab nach Australien!

Neben der Aufschaltung des Online-Shops priscilarock.com war ein weiteres Highlight 2025, dass die Hemden bei der Australien-Tour von AC/DC in den offiziellen Popup-Stores verkauft wurden. Und offline liefen die Hemden noch besser als online. Als Nächstes sollen die Hemden während der Tournee in den USA dabei sein.

Urs: «Bei all der Billigware, die es auf dem Markt gibt, ist es schon ein sehr überzeu-

gendes Argument, wenn man unsere Kleider in den Händen hält und die Qualität spürt sowie die satten Farben und die kleinen Details sieht.»

Ziel ist es nun, die restlichen Lagerbestände zu verkaufen, um genug Liquidität zu haben, damit die nächste Kollektion in Angriff genommen werden kann. Diese wird aus T-Shirts bestehen, aber nicht weniger «laut» sein.

Redaktion
Werni Weibel

Online-Shop mit vielen
Background-Infos:
priscilarock.com

Urs Häusermann

marketing-helper GmbH
078 766 17 09
Mattenstrasse 4
8962 Bergdietikon



marketing-helper.ch





Der «Peyer-Spirit» ist zurück im Bernold

Mit Moscht, Güx und bald kleinem Hofladen starten Mike und Ueli auf dem Bergdietiker Peyer-Hof durch. Ihre fruchtigen Brände und kreativen Cocktails sind in der ganzen Region bekannt. Und die beiden Freunde haben noch so manche «Schnapsidee» in petto!

Mike Kaufmann, gebürtiger Bergdietiker, durfte die Landwirtschaftszone des Peyer-Hofs von seinen Grosseltern Nelly und Walter Peyer übernehmen. Walter Peyer, ehemaliger Landwirt, Jagdaufseher und Werkhofmitarbeiter der Gemeinde Bergdietikon, konnte den Hof, zusammen mit seiner Ehefrau, 1954 von der Familie Dubach übernehmen. Der Hof wurde später aufgeteilt, und so wohnen heute in 1b und 1c zwei Familien von Töchtern von Walter und Nelly Peyer. Die Vorgeschichte des Hofs geht weit zurück. So findet sich bereits 1779, anlässlich ei-

ner Berggemeindegzählung, ein Haus auf den Namen Kasper Peyer mit insgesamt 11 Personen. Der Hof wechselte im Lauf der Zeit mehrfach den Besitzer.

Mike startete 2018 zusammen mit seinem Kollegen Ueli Kuster unter dem Markennamen «Peyer», in Erinnerung an seine Grosseltern und den ehemaligen Hof, mit der Herstellung von eigenem «Suure Moscht» sowie verschiedenen Obstdestillaten. Viele der Obstbäume und Sträucher stammen noch von Walter Peyer. Die Anlage wurde zwischenzeitlich mit zahlreichen weiteren und seltenen Sorten von Pro Specie Rara ergänzt. Heute umfasst die Streuobstwiese rund 35 Bäume und 25 Beerensträucher, die nicht nur für die Produkte genutzt werden, sondern auch zur Erhaltung der Sortenvielfalt in der Schweiz beitragen.

Gut vernetzt

Das Hauptprodukt «Suure Moscht» hat im Jahr 2022 die 2000-Flaschen-Produktion überschritten, und so mussten die eigenen Obsterträge ergänzt werden.

Dank einer Kooperation mit dem Landwirtschaftsbetrieb Kloster Fahr konnte diese Lücke gefüllt werden. Das Obst selber wird im Basi bei der Familie Bräm zu Süssmost gepresst. In Stahlfässern, die im umgebauten Produktionsraum an der Herrenbergstrasse lagern, wird die Gärung fein säuberlich eingeleitet, später mit Fruchtzucker und Kohlensäure ergänzt und in Flaschen abgefüllt.

Die Zwetschgen, Mirabellen, Quitten, Gravensteiner und alle weiteren zu Bränden verarbeiteten Früchte werden in Maischefässern gelagert und während der Gärung überwacht. Für den Brand selber haben sie einen der bekanntesten Brenner im Kanton Aargau ausgewählt: Die Brennerei Humbel in Stetten, die mit ihren Produkten weit über die Kantons-grenze hinaus bekannt ist, bürgt für Qualität. Und so kommt es, dass die Peyer-Obstdestillate von ausnehmender Qualität und mit fruchtigen Aromen auf die Käufer warten. Wer davon geniessen will, muss sich jeweils sputen – die produzierte Anzahl von Flaschen ist überschaubar,



ehemaliger Hof Bernold, Walter und Nelly Peyer – und der Peyer-Hof heute



und demzufolge ist jede einzelne fast eine Rarität.

Kreative Drinks

Bereits 2018 bildete sich rasch eine treue Kundschaft, und «Peyer» wurde in der Region bekannt – von Bremgarten über den Mutschellen bis hin zu Szenebars und Restaurants in Zürich. Seit 2023 setzen Mike und Ueli zusätzlich auf die regionale Cocktailkultur: Mit den eigenen Obstbränden kreieren sie kreative Cocktails und zeigen, dass gute Drinks

nicht zwingend Gin aus England oder Vodka aus Russland brauchen, sondern genauso gut mit Edelbränden aus dem Bernold in Bergdietikon gelingen. Diese Events finden grossen Anklang, vom Reusstal bis nach Zürich. Und das liest sich dann zum Beispiel so:

- MoschtCHito: Moscht – Limette – Minze und Apfel
- Belle Fizz: Mirabelle-Güx – Limette – Zucker und Soda
- Bire Spritz: Gälmöschler-Güx – Schaumwein und Biresirup

Mobiler Hofladen geplant

Was als kleines Hobby begonnen hat, ist mittlerweile zu einer Leidenschaft geworden – zu einem «aus dem Ruder gelaufenen Projekt», in dem Mike seine langjährige Marketing- und Verkaufserfahrung aus der Werbebranche wunderbar einbringen kann, vom Ursprung bis zur Vermarktung: von der Zwetschge über den Schnaps bis hin zum Cocktail an der Bar.

In diesem Jahr ist geplant, der Bevölkerung den kleinen Hof im Bergdietiker Bernold mit einem mobilen Hofladen wieder etwas näherzubringen. Angeboten werden auch alkoholfreie Produkte aus dem Hause Peyer wie Dörrobst, Beeren, Konfis usw. Die Eröffnung ist für Juni geplant (die *Bergdietiker Züritig* wird in der nächsten Ausgabe darüber berichten).

Zudem sollen weiterhin verschiedene Events ausserhalb der Gemeinde den Fokus auf das Bernold – und somit auch auf Bergdietikon – richten. Details finden Sie unter www.moscht-peyer.ch.

In den letzten acht Jahren hat Mike den «Peyer-Spirit» im Bernold wiederbelebt und damit das Vermächtnis seiner Grosseltern weitergeführt. Wir wünschen dem initiativen Team viel Erfolg! Auf alle Fälle bleiben wir dran.

Redaktion
Werni Weibel

«Moscht, Güx und meh vom Hof!»
De Peyer, de Mike und de Ueli
Herrenbergstrasse 1c
8962 Bergdietikon

Produkte, Events und
Weisheiten vom Peyer:
www.moscht-peyer.ch



ANZEIGEN

Nachhaltige Tauchstation

Mehr
erfahren:
aew.ch/myhome



Solarstrom
und Wärme selbst
produzieren.

POWERED BY
AEW

Es darf noch mehr gelacht werden!

Der Verein «Comedy am Bergli» legt nach und präsentiert weitere Highlights auf der Bühne. Nachdem in der letzten Ausgabe bereits die ersten beiden Veranstaltungen für das Jahr 2026 angekündigt wurden, folgen nun zwei zusätzliche Termine. Das Publikum darf sich erneut auf abwechslungsreiche Abende und beste Unterhaltung freuen. Merken Sie sich die beiden Daten am besten jetzt schon vor.

Lapsus «EGO»

Samstag, 12. September 2026

Bei Lapsus steht eine Revolte an: Peter Winkler und Christian Höhener, die Menschen hinter den Kunstfiguren Theo Hitzig und Bruno Gschwind, möchten endlich aus dem Schatten treten. Doch ihre Alter Egos wehren sich dagegen und holen die Bühnenfiguren aus dem Lapsus-Repertoire zu Hilfe.

In ihrem achten Bühnenprogramm stellen sich die beiden Komiker die Frage nach der Urheberschaft hinter den vielen Rollen, die man im Leben so spielt. Dafür lassen sie noch einmal alle ihre Figuren auftreten, die sie in ihrer Karriere geschaffen haben. Das verspricht ein heilloses Durcheinander, viele grosse Lachnummern sowie ein rasantes Spiel mit allen künstlerischen und technischen Mit-

teiln. Typisch Lapsus. Bleibt die Frage: Wer genau ist es, der sich hier nun gross aufspielt?

Michel Gammenthaler «Impossible»

Samstag, 7. November 2026

Wer ist schuld? Die Technik, der Perfektionismus oder der Mitmensch? Selbst einfache Unterfangen wie die Reparatur einer Waschmaschine, das Nachbestellen von Kaffee kapseln oder die Kommunikation mit dem Gegenüber mutieren zu unlösbaren Problemen.

Der Komiker wälzt sich in den Unmöglichkeiten des Lebens. Der Zauberer erschafft unmögliche Wirklichkeiten. Michel Gammenthaler ist beides und verführt sein Publikum zur charmanten Komplizenschaft. Pointiert. Verblüffend. Interaktiv. Impossible. Das bereits neun-

te Programm vom grössten Kleinkunstkünstler. Ticket-Reservierungen gibt es online unter www.bergdietikon.ch/comedy (Veranstaltungen). Wie auch per E-Mail an: comedyambergli@gmail.com

Für beide Anlässe:

Turnhalle, Schulweg 11
Abendkasse ab 19.00 Uhr
Dauer: 20.00–22.15 Uhr
Ticket: CHF 45.– pro Person

Das Team von «Comedy am Bergli» freut sich auf viele humorvolle Momente!

*Ticket-Reservierungen
gibt online unter www.bergdietikon.ch/comedy
(Veranstaltungen)*



Du machst dein Marketing selber? Man merkt's.

Marketing auslagern. Fixpreis. Ruhe haben.



marketing-helper
marketing-helper.ch

Auf ein zielsicheres 2026

Nach einem gelungenen Abschluss des Vereinsjahrs haben wir die aktuelle Saison bereits im Januar mit dem Freundschafts-Winterschiessen in Rudolfstetten begonnen. Mit 24 Wettkämpfen steht uns ein intensives Jahr bevor, in dem die Läufe kaum Zeit haben auszukühlen.

Das Endschiessen/Sie & Er im September verlief erfolgreich. Die Besucher/innen wurden durch unsere erfahrenen

Schützen bestens instruiert und betreut. Nach erledigtem Schiessprogramm wurde mit zufriedenen Gesichtern in der Schützenstube diskutiert, analysiert und das gemütliche Beisammensein genossen.

Ende November fanden dann das Absenden unserer Jahresmeisterschaft und das Endschiessen statt. Das Wiedersehen mit fast allen Teilnehmenden war herrlich. Beim hervorragend organisierten Apéro in der Schiesshalle – herzlichen Dank dem Sponsor und der Herstellerin! – sah man nur erfreute und glückliche Gesichter. Anschliessend, in der Schützenstube,

erwarteten uns die schön gedeckten Tische und ein grosser Gabentisch. Das Nachtessen und die Betreuung durch unser Wirte-Team war genial. Zwischen den Gängen wurden die Ranglisten der verschiedenen Stiche und unserer Jahresmeisterschaft verlesen. Endlich gewann, nach vielen Jahren, wieder einmal ein Herr vor zwei Damen.

- 1 René Köhler
- 2 Susan Häusermann
- 3 Arlette Hostettler

Schützengesellschaft:
Verein, Events, Kontakt



Dann der erwartete Höhepunkt: das Rangverlesen des Endschiessens. Nun durften Rang für Rang, Damen und Herren, am Gabentisch einen Preis aussuchen. Nach dem Dessert spielten wir noch zwei Runden Lotto, und irgendwann verabschiedeten sich die glücklichen Teilnehmer. Es war der Hammer – gerne wieder!

Intensives 2026

Im Januar starteten wir mit dem Freundschafts-Winterschiessen bei kühlen Temperaturen in Rudolfstetten.

Die GV am 20. Februar, mit einer langen Traktandenliste und Wahlen, verlief gut. Bei den Wahlen stellten sich fast alle Bisherigen wieder zur Verfügung. Eine Änderung gab es beim Fähnrich, und neu im Vorstand ist der Jungschützenkursleiter Peter Rossetti.

Das Jahresprogramm wird mit 24 Wettkämpfen, der Gruppenmeisterschaft und der Aargauischen Mannschaftsmeisterschaft intensiv. Wir werden im Juni mit 13 Teilnehmenden das Eidgenössische Schützenfest in Chur/Rossboden besuchen, und im August führen wir an zwei Wochenenden unser Egelseeschiessen durch. Auch unsere zwei beliebten Anlässe im Dorf, das Jugendschiessen und das Endschiessen/Sie & Er, werden wieder stattfinden.

Neues Datum fürs Jugendschiessen, in diesem Jahr im September:

- Jugendschiessen: Samstag, 12. Sept. 2026, nachmittags
- Endschiessen/Sie & Er: Sonntag, 13. Sept. 2026, nachmittags

Zum Vormerken für die Schiesspflichtigen: drei Obligatorisch-Daten:

- Dienstag, 7. April, 18.00–19.30 Uhr
- Samstag, 9. Mai, 9.00–11.00 Uhr
- Dienstag, 25. August, 18.00–19.30 Uhr

Digitalisierung

Neu: Die Digitalisierung der militärischen Prozesse hält Einzug im Schiesswesen! Die Aufforderung zum obligatorischen Programm wird im Dienstmanager bereitgestellt.

In der Übergangsphase im Jahr 2026 erhalten die Schiesspflichtigen die Aufforderung weiterhin zusätzlich per Post.

BOSSHARD

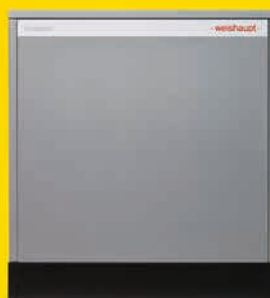
Gebäudehülle

Bedachungen | Spenglerei
Fassadenbau | Solaranlagen

Dietikon
T 044 741 38 03
wbosshard.ch

Gut fürs Haus.

–weishaupt–



Geoblock®- Wärmepumpen

**Die Sole/Wasser-Wärmepumpe
mit natürlichem Kältemittel Propan (R290)**

- 20 kW Heizleistung
- Sichere Aussenaufstellung
- Bis zu 70 °C Vorlauf
- Natürliches Kältemittel Propan (R290)

▪ **Lassen Sie sich jetzt beraten!**

Weishaupt AG | Chrummacherstrasse 8 | 8954 Geroldswil
T: 044 749 29 29 | info@weishaupt-ag.ch
www.weishaupt-ag.ch



Es regnete Konfetti und Ballons



Dass der traditionelle Umzug durchs Dorf diesmal ins Wasser fiel, tat der ausgelassenen Stimmung in der Turnhalle keinen Abbruch: Wenn Tiere zusammen mit Rittern, Weintrauben und gar einem Zauberwürfel eine Polonaise bilden, ist gute Laune garantiert.

Neben Konfetti regnete es leider auch ein bisschen zu viel vom Himmel herunter. Witterungsbedingt musste das OK der Kinderfasnacht die schwierige Entscheidung treffen, den Umzug dieses Jahr abzusagen. Regen und Wind machten der bunten Parade durch Bergdietikon einen Strich durch die Rechnung.

Es fanden sich aber auch ohne Umzug viele Kinder und Familien pünktlich um 11.30 Uhr zum Maskenball in der Turnhalle ein, die als kunterbuntes Faschnachtsparadies aufwartete. Die Klänge der Reppischfäger lockten Tiere, Drachen, Banditen, Cowboys, Ritter, Polizisten, ja, sogar Speisen und Nachtische an, die alle friedlich zusammen die Halle zum Beben brachten. Gestärkt durch

Käsespätzli, Kuchen, Donuts und Gummischlangen konnten die Narren, animiert durch die Tanzgirls der Tanzschule if Zone, feiern und textsicher bei den Liedern von DJ Ivan mitsingen.

Ein Höhepunkt war die grosse Polonaise, die sich quer durch die Halle schlängelte und noch einmal alle Kostüme bestens präsentierte, bevor die Jury die Ränge für die fantasievollsten Kostüme verkündete:

Bei den Einzelmasken gewannen:

- 1 ToiToi Kl'original
- 2 Wohnmobil
- 3 Bubble Tea
- 4 Fashion Lady
- 5 Zauberwürfel
- 6 Pippi Langstrumpf

Bei den Gruppenmasken gewannen

- 1 Lucky Luke and the Daltons
- 2 Weintrauben
- 3 Pro Specie Rara

Der Sonderpreis ging an die Hasenburg, die mit ihren Bewohnern eine gedankliche Reise durch die Geschichte von Bergdietikon ermöglichte.

«Es ist schön zu sehen, wie das ganze Dorf zusammenkommt und feiert», sag-







te eine Mutter, während ihr Sohn als kleiner Clown durch die Halle flitzte. Tatsächlich zeigte sich einmal mehr, wie lebendig Bergdietikon ist.

Nach über drei Stunden Party ging ein fröhlicher Nachmittag zu Ende. Ein grosser Dank an dieser Stelle an alle helfenden Hände in der Turnhalle, in der Küche und auf der Bühne. Ein besonderer Dank an die Reppischfäger Dietikon und die Tanzgirls von Ingrid Fäh, die jedes Jahr mit schwungvollen Rhythmen selbst die schüchternsten Kinder auf die Tanzfläche locken.

Die Vorfreude auf die nächste Kinderfasnacht, hoffentlich wieder mit einem Kinderumzug, ist schon jetzt spürbar, und sicherlich tüfteln die Ersten schon jetzt an einer neuen Kostümidée.



Gemeinsam unterwegs für die Rückenmarksforschung

Auch in diesem Jahr wollen wir «gemeinsam laufen, rollen und gehen für die, die es nicht können – überall gleichzeitig auf der ganzen Welt». Am 10. Mai findet der beliebte «Wings for Life World Run» zum zweiten Mal auch in Bergdietikon statt. Jetzt anmelden!

Im Mai 2025 durften wir diesen Anlass in Bergdietikon zum 1. Mal durchführen. Aufgrund der tollen Rückmeldungen werden wir diesen Event auch in diesem Jahr unterstützen.

Notiert euch den 10. Mai 2026 und meldet euch bis zum 1. Mai 2026 an via info@familien-bergdietikon.ch.

Wir starten um 13 Uhr beim Schützenhaus Bergdietikon. Ziel des Anlasses ist es, Geld für die Wings for Life-Stiftung zu sammeln, um die Querschnittslähmung eines Tages heilbar zu machen. Beim World Run starten weltweit alle Teilnehmer zur selben Zeit. Dabei ist es nicht

wichtig, ob man Spitzensportler, Hobbyläufer oder Anfänger ist. Alle sind willkommen. Wichtig ist jedoch, dass jeder Läufer ein Smartphone dabei hat. Beim Wings for Life World Run gibt es nämlich keine Ziellinie. Stattdessen startet 30 Minuten nach dem Start ein virtuelles Catcher Car und holt die Teilnehmer nach und nach ein. Via App des Veranstalters läuft jeder Läufer in seinem Tempo so lange, bis er durch das Catcher Car eingeholt wird.

Jeder Läufer registriert sich selbst in der App und bezahlt die Startgebühr von CHF 27.-. Das Beste: Alle Startgelder und

Spenden gehen zu 100% in die Rückenmarksforschung und helfen dabei, Querschnittslähmung zu heilen.

Der Familienverein organisiert die Strecke, Start und Ziel inkl. einem Posten für Zwischenverpflegung sowie ein Bistro. Die Strecke werden wir so planen, dass auch Kinder oder ungeübte Personen diesen Lauf bewältigen können.

Den Erlös im Bistro werden wir im Anschluss als Spende dem Veranstalter überweisen. – Wir würden uns sehr über eure Anmeldung für diesen tollen Event freuen.

Euer Familienverein

Anmelden und App
herunterladen: wingsforlifeworldrun.com



Familienplausch am 27. Juni

Am 27. Juni 2026 findet wieder unser Familienplausch statt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

- Spiel und Spass für die ganze Familie
- Kinderschminken
- Glitzertattoos
- Hobby Horsing
- Grillstand und Getränke
- Wösch-Hänki

Euer Familienverein Bergdietikon



Verein, Events, Kontakt:
familien-bergdietikon.ch



Ein Jahr voller Abenteuer

Viele wissen es vielleicht noch nicht: In Bergdietikon, direkt vor der Haustür, gibt es eine aktive Pfadi, die Pfadi Limmattal. Und bei uns läuft einiges!

Jeden Samstag treffen sich Kinder und Jugendliche aus Bergdietikon und Umgebung zu abwechslungsreichen Aktivitäten. Mal sind wir im Wald unterwegs, bauen mit Seilen und Holz, machen ein grosses Geländespiel oder gestalten kreative Waldmandalas. Mal tauchen wir bei einer Motto-Aktivität in eine ganz andere Welt ein. Und manchmal organisieren wir auch selbst Anlässe – wie zum Beispiel unsere Fasnachtsdisco, bei der getanzt, gelacht und gefeiert wurde.

Neben unseren regulären Aktivitäten unternehmen wir auch grössere Ausflüge. Wir waren im Technorama und haben

Natur und Technik zum Anfassen erlebt. In Davos genossen wir den Schnee und spielten gemeinsam Eis-Minigolf. Auch das Sauriermuseum in Frick AG stand schon auf unserem Programm, genauso wie ein Besuch in den beeindruckenden Baarer Höllgrotten.

Gemeinsam unterwegs

Ein besonderes Highlight sind unsere Lager und Weekends. Mehrere Tage zusammen unterwegs sein, über dem Feuer kochen, Spiele bis in den Abend hinein und später gemeinsam am Lagerfeuer sitzen – solche Momente bleiben lange in Erinnerung. Hier entstehen Freundschaften, die weit über die Pfadi hinausgehen.

Uns ist aber nicht nur Action wichtig. In internen Ausbildungen vertiefen unsere Leiterinnen und Leiter regelmässig ihr Pfadiwissen und setzen sich bewusst mit

unseren Werten auseinander. Verantwortung übernehmen, füreinander einstehen und als Team funktionieren – das gehört für uns genauso dazu wie Spiel und Spass.

Sinnvolle Freizeitgestaltung

Als Pfadi sind wir in Bergdietikon verankert und für Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde da. Wir bieten eine sinnvolle Freizeitgestaltung direkt vor der Haustür – draussen, aktiv und gemeinsam.

Wer Lust hat, Teil davon zu werden, darf jederzeit unverbindlich bei einer Aktivität vorbeischauen. Melde dich direkt über unsere Homepage an für einen Schnuppertag. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Online anmelden für
den Schnuppertag auf
pfadi-limmattal.org



Lotto Surprise

Am 21. November 2025 trafen sich die Landfrauen zum Lottoabend im Pfarreizentrum. Es wurde ein geselliger und gut besuchter Anlass. Alle Teilnehmerinnen brachten liebevoll verpackte Preise mit, was für grosse Vorfreude sorgte.

Zu Beginn des Abends stärkten sich alle beim gemeinsamen Lasagne-Essen in gemütlicher Atmosphäre. Während der Spielrunden wurde viel gelacht, und die Gewinnerinnen durften sich jeweils einen der schön verpackten Überraschungs-



preise aussuchen. Im Anschluss an die Lottorunden erwartete die Gäste ein vielfältiges Dessertbuffet, das keine Wünsche offen liess.

Schöne Erinnerung

Zum Abschluss des Abends war die Spannung besonders gross bei der Ziehung des Hauptpreises, der schliesslich unter Applaus der glücklichen Gewinnerin überreicht wurde. Der Abend war geprägt von guter Stimmung, netten Gesprächen und viel Gemeinschaft und wird den Landfrauen sicher in schöner Erinnerung bleiben.

Beiträge gesucht!

Kennen Sie etwas Ausserordentliches aus Bergdietikon? Gerne berichten wir darüber. Melden Sie sich bitte bei redaktion@bergdietikon.ch.

senn

GUTER PLAN.

Vermessung Planung
Tiefbau Baupolizei

Ingenieurbüro Senn AG
Südallee 2 | 5415 Nussbaumen
Telefon 056 296 30 00
ingsenn@ingsenn.ch | ingsenn.ch



Volg-Laden Bergdietikon

Bei uns finden Sie alles für den täglichen Bedarf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten

Mo – Sa 6.00 – 21.00 Uhr

Ihr Ladenleiter Ralf Grubenmann
und das Volg-Team Bergdietikon

Bergstrasse 37 | 8962 Bergdietikon | 044 740 18 75



Vertrauen ist gut. Die Mobiliar ist besser.

Valerio Ferruggia, Versicherungs- und Vorsorgeberater
T 044 744 70 73, valerio.ferruggia@mobiliar.ch

Generalagentur Limmattal
Stephan Egli

Kirchplatz, 8953 Dietikon
T 044 744 70 77
limmattal@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1772657

Elektro Locher

Installationen AG

Bergdietikon 044 744 60 20

Birmenstorf 056 225 24 25

Dietikon 044 742 21 62

Widen 056 641 21 12

www.elektro-locher.ch



MIT UNS MACHT BAUEN SPASS!

Industriestrasse 40b
8962 Bergdietikon
Tel. 044 741 05 05

info@mario-casanova.ch
www.mario-casanova.ch

■ Umbauen ■ Renovieren ■ Sanieren



180 SEIT ÜBER
JAHREN



eichholzer
haustechnik



HAUSTECHNIK FÜR DIE ZUKUNFT

Umfassendes Know-how und langjährige Erfahrung in Planung, Ausführung und Wartung machen uns zu einem kompetenten Partner für sämtliche Bereiche der Haustechnik:

- Wärmepumpen (Luft- und Erdsonden)
- Öl-, Gas- und Pelletheizungen
- Sanierung von Grossanlagen in Mehrfamilienhäusern
- Solaranlagen
- Lüftungs- und Klimasysteme
- Sanitärinstallationen
- Badsanierung

Oberwil-Lieli | Obfelden | Boswil | 056 460 22 60 | www.eichholzer-ht.ch

Impressum

Herausgeberin

Gemeinde 8962 Bergdietikon

Redaktionskommission

Françoise Oklé (Präsidentin),
Werner Weibel, Christoph Weiller,
Patrizia Bleiker, Jenny Jaun

Satz

Christoph Weiller
(Picture-Planet GmbH)

Redaktionsadresse

Picture-Planet GmbH
Gertrudstrasse 17, 8400 Winterthur
Tel. 052 551 04 41
E-Mail redaktion@bergdietikon.ch

Internet

www.bergdietikon.ch

Inserate

Kontakt: Werner Weibel, 044 740
25 50, werner.weibel@weicons.ch

Rechnungsführung

Gemeinde, Abteilung Finanzen

Druck

Wohler Druck AG, Spreitenbach
Das verwendete Papier «Plano-Speed® New» stammt aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern und ist mit dem FSC- und dem EU Ecolabel zertifiziert.

Auflage, Verteiler

1580 Exemplare; gratis an alle Haushaltungen von Bergdietikon

Termine für die Ausgabe 1/2026

- Inserateschluss: 12. Juni 2026
- Redaktionsschluss: 12. Juni 2026
- Ausgabe: 3. Juli 2026

Haben Sie Ideen oder Wünsche für Berichte in der Ziiitig? Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

Die Ziiitig auf
bergdietikon.ch



Spannende Einblicke und anregende Diskussionen

Zweimal jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst, organisiert die FDP Bergdietikon einen öffentlichen Anlass. Der nächste wird am 29. April stattfinden. Eingeladen sind sowohl Mitglieder als auch alle interessierten Bergdietikerinnen und Bergdietiker.

In den vergangenen Jahren standen abwechslungsreiche und spannende Programmpunkte auf dem Plan. So konnten beispielsweise ortsansässige Unternehmen und Gewerbebetriebe besichtigt werden, unter anderem Gribi Hydraulics oder Chäs & Co. Zudem boten Referate zu aktuellen Themen wie Blockchain, Künstliche Intelligenz oder die Dekarbonisierung der Frachtschifffahrt interessante Einblicke und anregende Diskussionen. Ein besonderes Highlight waren auch

Führungen bei regionalen Betrieben und Institutionen. Dazu gehörten unter anderem die Wasserversorgung Bergdietikon, Limeco Dietikon, Zweifel Snacks in Spreitenbach, das Shoppi Tivoli, das umgebaute Schulhaus 2 auf dem Schulcampus in Bergdietikon, die Baustelle der Limmatalbahn sowie der Waffenplatz Repischthal.

Die Bevölkerung von Bergdietikon ist herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen sowie am anschliessenden

Apéro teilzunehmen. Informationen finden Sie jeweils auf der Veranstaltungsseite der Gemeinde Bergdietikon (Newsletter abonnieren nicht vergessen!), auf der Webseite der FDP Bergdietikon sowie in den entsprechenden Flyern.

Der nächste Anlass findet am Mittwochabend, 29. April 2026, statt. Die Details werden rechtzeitig über die genannten Kanäle publiziert. Wir freuen uns, Sie an einem unserer nächsten Anlässe begrüßen zu dürfen.

Ihre FDP Bergdietikon

Partei, Personen,
Kampagnen, Events:
fdp-bergdietikon.ch



Tier des Jahres: der Igel

Als sympathischer Garten-Mitbewohner wurde der bedrohte Braunbrustigel zum diesjährigen Botschafter für den Naturschutz ernannt. Er ermuntert uns, die Biodiversität zu fördern und die Siedlungsräume naturnah zu gestalten. Schon mit wenigen einfachen Massnahmen beglücken wir nicht nur den Igel und viele weitere Tiere, sondern auch uns selbst.

Wer jetzt denkt: «Schon wieder ein Artikel über den Igel? Gehen der Naturschutzgruppe etwa die Themen aus?», dem sei geantwortet: «Ganz und gar nicht – im Gegenteil!» Es ist aber nun einmal so, dass der Igel als (Über-)Lebenskünstler, sympathischer Garten-Mitbewohner, bedrohte Tierart und ohnehin schützenswertes Wildtier immer wieder von sich reden macht und es gute Gründe gibt, warum auch wir gern in regelmässigen Abständen an ihn und sein bedrohtes Dasein erinnern.

Und eben, da taucht der Igel plötzlich wieder in den Medien auf, dieses Mal von Pro Natura zum Tier des Jahres 2026 erkoren.

Botschafter für den Naturschutz

Das «Tier des Jahres» ist in der Schweiz eine jährliche Ernennung durch die Na-

turschutzorganisation Pro Natura, die seit 1998 besteht. Das Tier fungiert für ein Jahr generell als Botschafter für den Naturschutz und konkret zum Beispiel zur Förderung der Biodiversität oder um auf gefährdete Arten hinzuweisen und um Schutzmassnahmen für deren Lebensräume anzustossen. Es steht sozusagen im Rampenlicht, um Naturschutzprobleme zu beleuchten, aber auch, um Erfolge anschaulich zu vermitteln. So ist im Jahr 2025 die Hain-Schnirkelschnecke als Tier des Jahres ernannt worden und warb damit für Biodiversität im Boden. 2024 war es der Iltis, der mehr Rückzugsorte im Winter braucht und stellvertretend dafür einstand.

Und jetzt ist es der Braunbrustigel, der zu den potenziell gefährdeten Tierarten gehört und als Botschafter für naturnahe Siedlungsräume steht. Die Bevölkerung

soll durch diese Aktion wachgerüttelt, aufgeklärt und zum Handeln bewegt werden.

Und da wir uns als Naturschutzgruppe ebenfalls auf die Fahne geschrieben haben, die Leute für die Natur zu sensibilisieren, aufzuklären und zum Handeln zu bewegen, soll an dieser Stelle daran erinnert werden, wie einfach es sein kann, einen Beitrag zu einer gesunden und florierenden Umgebung zu leisten, in der sich auch der Igel wohlfühlt.

Futterhilfe nach dem Winterschlaf

Ende März oder Anfang April erwacht der Igel allmählich aus seinem Winterschlaf. Dann heisst es für ihn, sein Betriebssystem langsam wieder hochzufahren und sich vor allem auf die Suche nach Futter zu begeben. Während seines Winterschlafs ab ca. Ende Oktober verliert ein Igel 20 bis 40 Prozent seines Körpergewichts, was einem täglichen Verlust von 1 bis 2 Gramm entspricht. Entsprechend dünn oder sogar regelrecht abgemagert sucht er nun nach Beutetieren, die jedoch zu dieser Jahreszeit längst noch nicht in Hülle und Fülle vorhanden sind.



Und hier kommt der erste kleine Beitrag, den jeder leisten kann: Um den Igel beim Zunehmen zu unterstützen, kann man eine kleine überdachte Schale mit getrockneten Mehlwürmern aufstellen. Diese liefern ihm wichtige Proteine und lassen ihn schnell dicker werden. Teuer angepriesenes «Spezialfutter» für Igel ist nicht nötig, und einen 500-Gramm-Sack Mehlwürmer gibt es schon für ca. 5 Franken bei Landi. Wichtig ist, dass die Fütterung nicht länger als wenige Wochen dauert, denn Wildtiere ganzjährig zu füttern, ist sogar verboten. Erst Anfang Oktober bzw. je nachdem, wann die Temperaturen richtig sinken, freut sich der Igel dann wieder, wenn er beim Ansetzen von Winterspeck unterstützt wird. Er muss schliesslich für den bevorstehenden Winterschlaf mindestens 500 bis 600 Gramm auf die Waage bringen.

Gut Gemeintes macht den Igel krank

Der Igel ist ein reiner Fleischfresser, das heisst, er kann Pflanzliches nicht verdauen, und Milch oder Milchprodukte bereiten ihm sogar Darmbeschwerden und können ihn schwer erkranken lassen. In

einen Trinknapf gehört daher nur Wasser, und die täglich weggefrassenen Mehlwürmer lassen einen schnell erahnen, wie zufrieden er damit ist.

Garten- und Grundstücksgestaltung

Der Igel ist ein typischer Siedlungsbewohner und sollte deswegen als Mitbewohner und Nachbar gesehen und respektiert werden, der sich wie wir wohlfühlen möchte und dem man das Leben nicht erschweren sollte. Er braucht Unterschlupf, Tagesverstecke und ein Nest für seine Jungen. Dafür ist er noch nicht einmal anspruchsvoll, sondern begnügt sich mit einem Holz- oder Bretterstapel, einem Spalt unterm Gartenhäuschen oder einem einfach gebauten Igelhaus. Grundsätzlich gilt: Je naturnäher ein Garten oder ein Grundstück gestaltet ist, desto mehr Diversität wird gefördert – und damit beglückt man nicht nur den Igel, sondern auch Insekten, Vögel, Reptilien und letztendlich ja auch sich selbst.

Den Garten oder zumindest einen Teil davon naturnah zu gestalten, ist recht einfach. Hierfür gibt es übrigens gute Tipps unter www.pronatura.ch, und deren

Newsletter zu naturnaher Gestaltung ist richtig gut und versehen mit vielen nützlichen Tipps.

Gefahren vermeiden

Kellertreppen, bodennahe Schwimmbecken, Teiche ohne flachen Ausstieg, nicht abgedeckte Schächte, Mauern, hohe Bordsteine – man könnte die Aufzählung noch endlos erweitern – stellen echte Gefahren oder zumindest unüberwindbare Hindernisse dar, nicht nur für den Igel. Auch Reptilien verenden immer wieder qualvoll, weil sie aus solchen Fallen nicht mehr herauskommen. Aus diesem Grund lohnt sich ein prüfender Rundgang, ob nicht irgendwo Verbesserungsbedarf ist und gefährliche Stellen gesichert werden können.

In puncto Igel- und Naturschutz sind wir also noch lange nicht fertig, weswegen wir über dieses faszinierende und sympathische Geschöpf sicher nicht zum letzten Mal geschrieben haben.

Das Tier des Jahres
unter pronatura.ch



Benjeshecke herausgeputzt

Beim letzten Einsatz an der Benjeshecke galt es, die von uns dort vor wenigen Jahren aufgehängten Nistkästen zu säubern. Das Spannendste war natürlich das Öffnen der Kästen, um zu sehen, ob ein Vogel darin sein Nest gebaut und gebrütet hatte.

Zehn Nistkästen plus ein Eichhörnchenkobel wurden im letzten Dezember von Überresten von Nestern sowie Milben und anderen Parasiten befreit. Jeder Kasten wird dafür vom Baum geholt, ausgefegt und dann mit einem Brenner desinfiziert. So macht man ihn wieder attraktiv für die nächsten Brutvögel. Wir hingen alle gebannt mit unseren Köpfen über jedem Kasten, und das Öffnen wurde entweder mit einem «Oooh!» wie «Schadel!» oder einem «Aaah!» wie «Toll!» begleitet. Immerhin waren in vier der zehn Vogelkästen Nester zu sehen, teilweise noch



mit einem Ei im Gelege. Natürlich waren wir etwas enttäuscht, dass nur knapp die Hälfte genutzt wurde, aber wir vermuten, dass die Ausrichtung der leeren Kästen nicht ganz stimmte bzw. die Anflugschneise zu stark zugewachsen war. Aus diesem Grund haben wir sie an passenderer Stelle wieder neu aufgehängt. Wir freuen uns jetzt schon auf das Säubern im nächsten Jahr, wo wir dann hoff-

fentlich sagen können: «Zehn von zehn!» (Ach, und übrigens: Der Eichhörnchenkobel wurde auch bewohnt – von einer Spinne!)

Verein, Events, Links,
Berichte, Kontakte:
naturschutzgruppe-bergdietikon.ch





Das passende Mulchmaterial für Ihren Garten

Letztthin bin ich im Baumarkt einmal mehr auf eingefärbte Holzschnitzel in verschiedenen Farben gestoßen. Von Grau über Rot und Violett bis Blau war alles dabei. Ein Trend, der mir vor Jahren bereits im Ausland auffiel, schafft es nun scheinbar auch in unsere Gärten oder zumindest in die Verkaufsstellen. Die unnatürlichen Farben sind wohl Geschmackssache und werden im Baumarkt vorwiegend als Dekoartikel angepriesen. Holzschnitzel wie auch andere Mulchmaterialien können, richtig eingesetzt, jedoch weitaus wertvollere Effekte für unsere Gärten, Böden und Pflanzen mit sich bringen.

Mulchen

Mulchen, also das Abdecken des Bodens mit organischen oder auch mineralischen Materialien weist viele positive Eigenschaften auf. Vor allem nach Neupflanzungen unterdrückt die Schicht den Unkrautwuchs und ermöglicht, zumindest zu Beginn, den Verzicht auf chemische oder mechanische Unkrautbekämpfung. Die ausgeglichene Bodenfeuchtigkeit kommt nicht nur den Pflanzen, sondern auch dem Bodenleben zugute. Das führt zur Förderung der sogenannten Bodengare.

Die Schicht gleicht Temperaturschwankungen aus. Das gilt für den Frost im Winter ebenso wie Wetterextreme im Sommer. An heißen Tagen verdunstet weit weniger Wasser, und heftige Gewitterregen führen kaum zu Verschlämmung oder Erosion. Das hat eine geringere Nährstoffauswaschung zur Folge und reduziert den Einsatz von Düngemitteln. Flachwurzler unter den Gehöl-

zen reagieren empfindlich auf eine Bodenbearbeitung im Wurzelbereich. Hier ist eine Mulchschicht als Massnahme zur Unkrautbekämpfung ebenfalls empfehlenswert.

Baumrinden

Unter den organischen Mulchmaterialien gelten die verschiedenen aufbereiteten Baumrinden als Klassiker. Am gebräuchlichsten ist Rindenmulch von heimischen Nadelbäumen. Optisch attraktiver ist die Rinde der Mittelmeerkiefer, die ebenfalls in verschiedenen Körnungen erhältlich

ist. Grundsätzlich gilt: Je feiner das organische Material, desto schneller die Verrottung und desto eher muss die Mulchschicht erneuert werden. Ich empfehle daher Körnungen von 40 bis 60 mm ohne Feinanteile für eine zu deckende Schicht bis 6 cm.

Wenn die Feinanteile nicht vorhanden sind, trocknet das Material nach dem Wässern oder Regen oberflächlich schneller ab, was als positiven Nebeneffekt die Schnecken fernhält. Auch Flugsamen und Unkraut können sich in größerem Material weniger gut festsetzen als beim günstigen, feinen Rindenhumus, der jedoch mehr zur Bodenverbesserung beiträgt. Alle Produkte sind sackweise im Fachhandel zu beziehen.

Ein Problem wird immer bleiben: Katzen lieben den Mulch, um darin ihr Geschäft zu verrichten, und Amseln suchen bevorzugt an den Beeträndern nach Nahrung und verteilen das Material grossräumig. Das ist langfristig nur mit einem



Pinienrinde

geschlossenen Pflanzenbestand zu verhindern.

Holzschnitzel

Inzwischen haben sich auch einige Holzprodukte als Mulchmaterial etabliert. Holzhäcksel in unterschiedlichen Körnungen ohne Feinanteile empfehlen sich als langlebige Mulchschicht, Eigenschaften und Verwendung sind denen des Rindenmulchs ähnlich. Die Optik des hellen Holzes ist bei Grünanlagen allerdings nicht gerne gesehen. Einige Hersteller bieten das Material daher auch in verschiedenen Farben an. Als Träger dienen frische, unbehandelte Holzhackschnitzel. Bei den Farbstoffen werden meist ökologisch verträgliche Eisenoxide verwendet.

Auch bei den Holzprodukten sollte auf die Qualität geachtet werden, und die aufgetragene Schicht darf 5 cm Dimension nicht übersteigen, da die Gefahr besteht, Pilzerreger wie Hallimasch zu züchten, der auf die Pflanzen überspringen kann. Idealerweise werden gelagerte Holzschnitzel von mindestens 3 Monaten oder älter verwendet, da der energiereiche Verrottungsprozess bereits angelaufen ist und dem Bodenleben nicht zusätzlich wertvolle Nährstoffe und Energie entzieht. Wir empfehlen daher, auf die Flächen vorgängig einen stickstoffhaltigen Dünger auszubringen, bevor die Holzschnitzel aufgebracht werden.

Auch darauf zu achten ist, dass im Bereich der Baumwurzeln in Kronentraufen nicht zu viel Überdeckung stattfindet, da die Pflanzen mit der Zeit zu tief im Erdreich stehen. Wer einen Gartenhäcksler besitzt, kann das im Garten angefallene Schnittmaterial nach dem Zerkleinern direkt wieder in den Garten einbringen, was für den ökologischen Kreislauf am sinnvollsten ist.

Weitere organische Mulchmaterialien

Neben Holz und Rinde umfasst das Mulchsortiment weitere organische Stoffe wie Kokoschips, Kakaoschalen, Flachs- und Hanffasern, Reisspelzen, Grünschnitt, Kompost, Lauberde oder Sägemehl. Einige dieser Materialien sind allerdings nicht nährstoffneutral. Kompost setzt beispielsweise Nährstoffe frei, während nicht stabilisierte Holz- und Pflanzenfaserstoffe durch mikrobiellen Abbau Nährstoffe vorübergehend binden, was zunächst die oben im Text beschriebenen zusätzlichen Düngergaben erforderlich macht. Einige im Handel erhältliche Produkte sind zusätzlich mit Pflanzen-

kohle angereichert, was das Bodenleben fördert, insbesondere bei der Bodenbelaubung beispielsweise unter alten Baumbeständen.

Mineralische Mulch

In letzter Zeit wird als Mulch auch mineralisches Material wie Blähton oder Lavasplitt eingesetzt. Im Gegensatz zu den organischen Stoffen sind diese jedoch biologisch inaktiv, d.h. sie werden nicht abgebaut und verändern sich kaum. Als Mulchschicht erfüllen sie ihren Dienst daher wesentlich länger. Durch die poröse Struktur sind sie gute Wasserspeicher und regulieren den Wasserhaushalt des Bodens. Die Stoffe sind gut wasser- und luftdurchlässig, trocknen oberflächlich gut ab und speichern darüber hinaus viel Wärme. Das kommt vor allem wärmeliebenden Pflanzen zugute.



Damit eine Durchmischung mit dem Oberboden verhindert werden kann, werden zusätzlich oft Geotextile als Trennschicht verwendet. Ich würde jedoch davon absehen, da es aufgrund reduzierter Austauschvorgänge auf Grünflächen zu einer Beeinträchtigung der biologischen Aktivität führen kann. Das leichte Mate-

rial verkommt ebenfalls gerne zum Katzenklo. Dagegen helfen nur gröbere Gesteinsstrukturen wie Kies, Schotter oder Splitt. Das ergibt dann jedoch wieder den unschönen Effekt der verpönten Steingarten- und Schotterflächen, welche die Umgebungstemperatur im Sommer unnötig aufheizen, wenn die Pflanzenwahl nicht dementsprechend angepasst wird. Den Vorteil von leichtem, porösem, mineralischem Substrat sehe ich persönlich vor allem in der Überdeckung von Baumwurzeln und empfindlichen Pflanzonen, da diese die Flächen nicht verschliessen.

Persönliche Empfehlung

Es gibt also eine grosse Auswahl an Materialien und Möglichkeiten, offene Flächen im Garten zu bedecken.

Ich persönlich bin Befürworter von dichten Pflanzendecken und wende Mulchschichten nur sporadisch an und wo es auch zielführend ist. Auch Abdeckungen zwischen Bodendeckerpflanzen in Neuanlagen machen insofern wenig Sinn, da sich die meist ausläufertreibenden Bodendecker für ihren eigentlichen Zweck nicht schnell genug ausbreiten können und jahrelang vor sich hinvegetieren. Lassen Sie sich daher vor Ihren Vorhaben im Garten-Fachhandel oder vom Gärtner Ihres Vertrauens beraten. Zuletzt noch ein gut gemeinter Gestaltungsvorschlag: Bitte Hände weg vom unnatürlich farbigen Mulchmaterial.

Einen schönen Start in den Frühling wünscht Ihnen

Stefan Häusermann,
Eidg.-dipl. Gärtnermeister



Bergdietiker Anlässe (Auszug)

Details, Anmeldemöglichkeiten und aktuell nachgeführte Infos zu den Veranstaltungen finden Sie unter

www.bergdietikon.ch > veranstaltungen



MÄRZ

Fr, 13. März, 19 Uhr

GV

Sportverein

Fr, 13. März, 19.15 Uhr

Schülerkino

«Die Legende von Ochi»

Familienverein

Sa, 14. März, 10 Uhr

Kolibri-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 14. März, 17 Uhr

GV & Raclette Plausch

Dorfgemeinschaft (Seite 33)

Do, 19. März, 19 Uhr

Partizipationsabend

Bergdietikon 2041

Gemeinde (siehe Seite 3)

Fr, 20. März, 13 Uhr

Stadtführung «Starke Frauen»

Landfrauenverein

Sa, 21. März, 9 Uhr

Babysitterkurs

Familienverein

Sa, 21. März

Kiki-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

Mo, 23. März, 19 Uhr

Steuerkurs für junge

Erwachsene

Gemeinde (siehe Seite 11)

Mi, 25. März

GV Landfrauen Bezirk Baden

Landfrauenverein

So, 29. März, 10 Uhr

Gottesdienst mit

Konfirmation

Reformierte Kirche (Seite 26)

APRIL

Do, 2. April, 14 Uhr

Bergler Kafitreff

Landfrauenverein

Fr, 3. April

Karfreitags-Gottesdienst

mit Abendmahl

Reformierte Kirchgemeinde

So, 5. April, 8 Uhr

Ostergottesdienst mit

Beginn am Osterfeuer

Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 15. April, 19 Uhr

#Pizzaglaubt

Reformierte Kirche (Seite 26)

Do, 16. April, 15 Uhr

Mütter- und Väterberatung

MV Bezirk Baden

Fr, 24. April, 19.15 Uhr

Schülerkino «Mufasa»

Familienverein

Mi, 29. April, 19 Uhr

Frühlingsanlass

FDP Bergdietikon (Seite 49)

MAI

Fr, 1. Mai

Gott, Gipfeli, Gemeinschaft

beide Kirchgemeinden

Fr, 1. Mai, 15 Uhr

Treffen «Kreis der

Seniorinnen und Senioren»

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 2. Mai, 10 Uhr

Kiki-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 6. Mai, 14.30 Uhr

Ökum. Seniorennachmittag

beide Kirchgemeinden

Do, 7. Mai, 14 Uhr

Bergler Kafitreff

Landfrauenverein

Sa, 9. Mai, 10 Uhr

Kolibri-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 9. Mai

Verkauf einheimischer

Pflanzen

Naturschutzgruppe

So, 10. Mai, 10 Uhr

Muttertagssingen

in Rudolfstetten

Männerchor RFB

So, 10. Mai, 11 Uhr

Wings for Life World Run

Familienverein (siehe S. 45)

Mi, 13. Mai, 19 Uhr

#Pizzaglaubt

Reformierte Kirche (Seite 26)

Do, 14. Mai, 9 Uhr

Auffahrtsbummel

Sportverein

Do, 14. Mai, 11 Uhr

Ökum. Auffahrtsgottesdienst

beide Kirchgemeinden

So, 24. Mai

Pfingstgottesdienst

mit Abendmahl

Reformierte Kirchgemeinde

Fr–So, 29.–31. Mai

Feldschieszen 2026

Feldschützen Berikon

Sa, 30. Mai, 9 Uhr

SFH Sängertag in Künten

Männerchor RFB

Sa, 30. Mai, 8 Uhr

Kreis-Jugitag

Sportverein

Sa, 30. Mai, 10 Uhr

Kiki-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

JUNI

Mi, 3. Juni, 17 Uhr

Nachtmarsch BKT

Kreisturnverband/Sportverein

Do, 4. Juni, 14 Uhr

Bergler Kafitreff

Landfrauenverein

Fr, 5. Juni

Gott, Gipfeli, Gemeinschaft

beide Kirchgemeinden

Sa, 6. Juni

Orchideen-Exkursion

Naturschutzgruppe

Sa, 6. Juni, 10 Uhr

Kolibri-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

Sa, 6. Juni, 15 Uhr

Treffen «Kreis der

Seniorinnen und Senioren»

Reformierte Kirchgemeinde

So, 7. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst mit

«Goldener Konfirmation»

Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 10. Juni, 19.30 Uhr

Generalversammlung

FDP Bergdietikon

Do, 11. Juni, 20 Uhr

Ökum. Gesprächskreis

beide Kirchgemeinden

Sa, 13. Juni, 10 Uhr

Kiki-Treff

Reformierte Kirchgemeinde

So, 14. Juni

Abstimmungssonntag

(Urnenöffnung 9.30–10.00)

Gemeinde

Di, 16. Juni, 19 Uhr

Kirchgemeindeversammlung

Reformierte Kirchgemeinde

Fr–So, 19.–21. Juni

Turnfest Seengen (Aktive)

Sportverein

Sa, 20. Juni, 13 Uhr

Jugendfeuerwehrtag

Fire & Fun

Feuerwehr (siehe Seite 16)

Mi, 24. Juni, 14.30 Uhr

Jubilarinnen-Treffen

Landfrauenverein

Do, 25. Juni, 19.30 Uhr

Gemeindeversammlung

(Rechnung)

Gemeinde

So, 28. Juni, 9 Uhr

Zmorge im Grüene

Dorfgemeinschaft (Seite 33)

So, 28. Juni, 17 Uhr

Abend-Gottesdienst

Reformierte Kirchgemeinde

JULI

Mi, 1. Juli, 19 Uhr
#Pizzaglaubt
 Reformierte Kirche (Seite 26)

Do, 2. Juli, 11.45 Uhr
Senioren Jubilaren-Essen
80-Jährige
 Gemeinde

Do, 2. Juli, 14 Uhr
Bergler Kaffitreff
 Landfrauenverein

Fr, 3. Juli
Gott, Gipfeli, Gemeinschaft
 beide Kirchgemeinden

Fr, 3. Juli, 18 Uhr
Minigolf
 Landfrauenverein

AUGUST

Fr, 7. Aug., 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
 Reformierte Kirchgemeinde

Fr/Sa, 14./15. Aug.
Egelseeschiessen 2026
 Schützengesellschaft (S. 40)

Sa, 22. Aug.
Egelseeschiessen 2026
 Schützengesellschaft (S. 40)

Sa, 22. Aug., 10 Uhr
Kiki-Treff
 Reformierte Kirchgemeinde

Mi, 26. Aug., 19 Uhr
#Pizzaglaubt
 Reformierte Kirche (Seite 26)

So, 30. Aug., 11.30 Uhr
Schatzsuche 2026
 Familienverein

SEPTEMBER

Do, 3. Sept., 14 Uhr
Bergler Kaffitreff
 Landfrauenverein

Fr, 4. Sept.
Gott, Gipfeli, Gemeinschaft
 beide Kirchgemeinden

Sa/So, 5./6. Sept.
Bergturnfahrt
 Sportverein

Sa, 5. Sept.
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
 Reformierte Kirchgemeinde

So, 6. Sept., 10 Uhr
Plauschwettkampf Jugend
 Sportverein

Do, 10. Sept., 20 Uhr
Ökum. Gesprächskreis
 beide Kirchgemeinden

Sa, 12. Sept.
Jugendschiessen 2026
 Schützengesellschaft (S. 40)

Sa, 12. Sept., 20 Uhr
Lapsus «EGO»
 Comedy am Bergli (Seite 39)

Sa, 12. Sept.
Besuch Vogelwarte
 Naturschutzgruppe

So, 13. Sept.
Endschiessen / Sie & Er
 Schützengesellschaft (S. 40)

Fr/Sa, 18./19. Sept.
Metzgete
 Dorfgemeinschaft (Seite 33)

Sa, 19. Sept., 10 Uhr
Kiki-Treff
 Reformierte Kirchgemeinde

So, 20. Sept., 10 Uhr
Singen am Bettag in der Kirche Bergdietikon
 Männerchor RFB

Mi, 23. Sept., 14.30 Uhr
Ökumenischer Seniorennachmittag
 beide Kirchgemeinden

So, 27. Sept.
Abstimmungssonntag (Urnenöffnung 9.30–10.00)
 Gemeinde

OKTOBER

Fr, 2. Okt., 15 Uhr
Treffen «Kreis der Seniorinnen und Senioren»
 Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 16. Okt., 19 Uhr
Hauptübung
 Feuerwehr Bergdietikon

Sa, 17. Okt.
Besichtigung einer Biogasanlage
 Naturschutzgruppe

ANZEIGE

Frischer Frühlingswind: Tapeten, die Räume aufatmen lassen



Der Frühling bringt mehr Licht- und oft auch den Wunsch nach Veränderung. Plötzlich wirkt ein Raum zu dunkel, zu unruhig oder einfach „wie immer“. Mit Tapeten lässt sich genau das gezielt verbessern: mehr Helligkeit, mehr Struktur, mehr Wohngefühl – ohne unnötigem Grossumbau.

Tapeten sind heute deutlich vielseitiger als ihr Ruf. Neben klassischen Mustern gibt es ruhige Uni-Tapeten mit feiner Textil- oder Leinenstruktur, elegante Naturmotive (klar, nicht verspielt), grafische Designs oder auch Oberflächen, die wie Putz, Stein oder Stoff wirken. Richtig eingesetzt entsteht ein Raum, der leichter wirkt – und trotzdem Charakter hat. Besonders beliebt: eine Akzentwand, die den Raum neugliedert, ohne ihn zu überladen. Als Tape-tenmeister schaue ich nicht nur auf das Design, sondern vor allem auf die Punkte, die später den Unterschied machen: Lichtverhältnisse, Proportionen, Untergrund, Kanten, Ecken und saubere Anschlüsse. Je nach Raum empfehle ich zudem robuste, pflegeleichte Qualitäten, damit die neue Wand nicht nur schön aussieht, sondern auch im Alltag funktioniert (z. B. Korridor, Küche, Familienbereich). Ich berate Sie gerne bei Auswahl und Wirkung und setze das Ergebnis fachgerecht und präzise um. Neugierig geworden?

Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme :-)



Bergstrasse 31 · 8962 Bergdietikon
 Tel.: 043 322 45 50 · www.tapetenmeister.ch



DER BRANDNEUE

MAZDA CX-5

VERTRAUTES NEU ENTDECKEN



CRAFTED WITH JAPANESE SOUL

GARAGE EGGER AG **GARAGE EGGER AG | DIETIKON**

Zürcherstrasse 232 | 8953 Dietikon | mazda.ch/egger-dietikon